



EINLADUNG ZUR GEMEINDEVERSAMMLUNG

Datum: Montag, 19. Juni 2017
Zeit: 20.00 Uhr
Ort: Saal «Heinrich von Hünenberg»



Gemeinde Hünenberg

Vorlagen und weitere Unterlagen auf dem Internet

Sämtliche Vorlagen, das Protokoll und die ausführliche Rechnung mit den Detailkonti können auf unserer Website «www.huenenberg.ch» unter der Rubrik «Politik» (Gemeindeversammlung/nächste Versammlung) abgerufen bzw. herunter geladen werden.

Stimmberechtigung

An der Gemeindeversammlung sind gemäss § 27 der Kantonsverfassung alle in der Gemeinde Hünenberg wohnhaften Schweizerinnen und Schweizer stimmberechtigt, die das 18. Altersjahr zurückgelegt haben und nicht unter umfassender Beistandschaft stehen (Art. 398 ZGB). Das Stimmrecht kann frühestens fünf Tage nach der Hinterlegung des Heimatscheines oder einer anderen gleich bedeutenden Ausweisschrift ausgeübt werden.

Rechtsmittelbelehrung

Allgemeine Verwaltungsbeschwerde

Gegen Gemeindeversammlungsbeschlüsse kann gemäss § 17 Abs. 1 des Gemeindegesetzes in Verbindung mit § 39 ff. des Verwaltungsrechtspflegegesetzes **innert 20 Tagen** seit der Mitteilung beim Regierungsrat des Kantons Zug, Postfach, 6301 Zug, schriftlich Verwaltungsbeschwerde erhoben werden. Die Frist beginnt mit dem auf die Gemeindeversammlung folgenden Tag zu laufen. Die Beschwerdeschrift muss einen Antrag und eine Begründung enthalten. Der angefochtene Gemeindeversammlungsbeschluss ist genau zu bezeichnen. Die Beweismittel sind zu benennen und soweit möglich beizulegen.

Stimmrechtsbeschwerde

Wegen Verletzung des Stimmrechts und wegen Unregelmässigkeiten bei der Vorbereitung und Durchführung von Wahlen und Abstimmungen (so genannte abstimmungs- und wahlrechtliche Mängel) kann gemäss § 17bis des Gemeindegesetzes in Verbindung mit § 67 ff. des Wahl- und Abstimmungsgesetzes beim Regierungsrat des Kantons Zug, Postfach, 6301 Zug, schriftlich Beschwerde geführt werden. Tritt der Beschwerdegrund vor der Gemeindeversammlung ein, ist die Beschwerde **innert zehn Tagen** seit der Entdeckung einzureichen. Ist die Frist am Tag der Gemeindeversammlung noch nicht abgelaufen, wird sie **bis zum 20. Tag** nach der Gemeindeversammlung verlängert. **In allen übrigen Fällen beträgt die Beschwerdefrist 20 Tage** seit dem Abstimmungstag. In der Beschwerdeschrift ist der Sachverhalt kurz darzustellen. Ausserdem ist glaubhaft zu machen, dass die behaupteten Unregelmässigkeiten nach Art und Umfang geeignet waren, das Abstimmungsergebnis wesentlich zu beeinflussen.

Wichtige verfahrensrechtliche Bestimmungen für die Gemeindeversammlung

Anträge der Stimmberechtigten (§ 76 Gemeindegesetz)

Jede stimmberechtigte Person kann Änderungsanträge stellen, soweit dies das Gesetz nicht ausschliesst. Über Ordnungsanträge wie Anträge auf Verschiebung der Beratung oder Abstimmung, Schluss der Beratung, Redezeitbeschränkung, Rückweisung an den Gemeinderat, Rück- oder Überweisung an eine bestehende Kommission entscheidet die Versammlung unverzüglich.

Abstimmungen (§ 77 f. Gemeindegesetz)

Es entscheidet das offene Handmehr der Stimmberechtigten. Ein Sechstel der anwesenden Stimmberechtigten kann jedoch eine geheime Abstimmung verlangen. Die Mitglieder des Gemeinderates sind stimmberechtigt, ausser bei der Abnahme der Rechnung sowie bei Beschlüssen, die in Ausübung der Aufsichtsbefugnis ergehen.

Stimmengleichheit (§ 79 Gemeindegesetz)

Bei Stimmengleichheit ist die Abstimmung zu wiederholen, ohne dass dazwischen eine Beratung durchgeführt wird. Ergibt auch die Wiederholung Stimmengleichheit, ist der Beschluss nicht zu Stande gekommen.

Urnenabstimmung (§ 66 Abs. 2 Gemeindegesetz)

Ein Drittel der an der Gemeindeversammlung anwesenden Stimmberechtigten kann spätestens nach der Schlussabstimmung zu einem Traktandum eine Urnenabstimmung verlangen, ausgenommen davon sind Steuerfuss, Budget und Jahresrechnung.

Motion (§ 80 Gemeindegesetz)

Jede stimmberechtigte Person kann beim Gemeinderat eine Motion über einen in den Aufgabenbereich der Gemeindeversammlung fallenden Gegenstand einreichen. Ist eine Motion spätestens 90 Tage vor der Gemeindeversammlung eingereicht worden, ist an dieser Gemeindeversammlung über die Erheblicherklärung der Motion abzustimmen. Wird die Motion innerhalb von 90 Tagen vor der Gemeindeversammlung eingereicht, so ist an der nächsten Gemeindeversammlung über die Erheblicherklärung abzustimmen.

Interpellation (§ 81 Gemeindegesetz)

Jede stimmberechtigte Person kann eine Interpellation einreichen und Fragen stellen sowie Auskünfte über die Tätigkeit der Gemeindebehörden oder anderer mit öffentlichen Aufgaben betrauten Personen verlangen, soweit hierfür ein öffentliches Interesse besteht. Ist die Interpellation spätestens 20 Tage vor der Gemeindeversammlung dem Gemeinderat schriftlich eingereicht worden, muss sie sofort (an der Gemeindeversammlung) beantwortet werden. Bei kurzfristigeren Anfragen steht dem Gemeinderat die sofortige Beantwortung frei.

Parteiversammlungen

| | |
|---|--|
| Christlich-Demokratische Volkspartei CVP: | Donnerstag, 8. Juni 2017, 19.30 Uhr, Restaurant im Alterszentrum Lindenpark |
| FDP.Die Liberalen Hünenberg: | Mittwoch, 7. Juni 2017, 19.30 Uhr, Restaurant Degen |
| Grünes Forum Hünenberg: | Mittwoch, 7. Juni 2017, 20.00 Uhr, Restaurant im Alterszentrum Lindenpark |
| Sozialdemokratische Partei SP: | Donnerstag, 8. Juni 2017, 19.30 Uhr, Einhornsaal |
| Schweizerische Volkspartei SVP: | Donnerstag, 8. Juni 2017, 20.00 Uhr, Restaurant Degen |

Impressum

| | |
|------------|---|
| Redaktion | Guido Wetli und Reto Klauser |
| Gestaltung | Solange Glutz |
| Titelfoto | Andreas Busslinger |
| Druck | Druckerei im Bösch AG, Bösch 73, 6331 Hünenberg |
| Auflage | 4'450 |

TRAKTANDEN GEMEINDEVERSAMMLUNG VOM 19. JUNI 2017

| Traktandum | Seite |
|---|--------------|
| 1. Genehmigung des Protokolls der Einwohnergemeindeversammlung vom 12. Dezember 2016 | 6 |
| 2. Verwaltungsbericht 2016 | 7 |
| 3. Genehmigung der Jahresrechnung 2016 und Kenntnisnahme von Abrechnungen über bewilligte Kredite | 8 |

Anschliessend Apéro für alle im Foyer.

Traktandum 1

GENEHMIGUNG DES PROTOKOLLS DER EINWOHNERGEMEINDEVERSAMMLUNG VOM 12. DEZEMBER 2016

Das ausführliche Protokoll liegt im Gemeindehaus (Einwohnerkontrolle) zur Einsichtnahme auf. Es kann auch auf der gemeindlichen Website (www.huenenberg.ch) unter der Rubrik «Politik» (Gemeindeversammlung/letzte Versammlung) abgerufen bzw. herunter geladen werden.

Kurzfassung

An der Einwohnergemeindeversammlung vom 12. Dezember 2016, 20.00 Uhr, im Saal «Heinrich von Hünenberg», haben 184 Stimmberechtigte teilgenommen. Den Vorsitz führte Gemeindepräsidentin Regula Hürlimann.

1. Genehmigung des Protokolls der Einwohnergemeindeversammlung vom 20. Juni 2016

Das Protokoll wurde einstimmig genehmigt.

2. Budget für das Jahr 2016 und Festsetzung des Steuerfusses

An der Urnenabstimmung vom 27. November 2016 wurde das kantonale Entlastungsprogramm vom Stimmvolk abgelehnt. Dies hat auch Auswirkungen auf die Gemeinden. Insbesondere fällt der Solidaritätsbeitrag an den Kanton ersatzlos weg, was für Hünenberg einen Betrag von 1.228 Mio. Franken ausmacht. Dadurch und durch weitere Auswirkungen des abgelehnten kantonalen Entlastungsprogramms reduziert sich der vom Gemeinderat beantragte Mehraufwand von 991'600 Franken in etwa um diesen Betrag, so dass von einem ausgeglichenen Budget ausgegangen werden kann. Trotz dieser Reduktion wurde der Steuerfuss für das Jahr 2017 wie vom Gemeinderat beantragt bei 70 % des kantonalen Einheitssatzes festgelegt. Ein Antrag der SVP Hünenberg, einen Steuerabatt vom 2 % zu gewähren, wurde grossmehrheitlich gegen 19 Stimmen abgelehnt. Dem Budget 2017 und dem Steuerfuss von 70 % wurde in der Folge grossmehrheitlich bei zwei Gegenstimmen zugestimmt.

3. Investitions- und Finanzplan für die Jahre 2017 bis 2021 und Finanzstrategie

Vom Investitions- und Finanzplan für die Jahre 2017 bis 2021 und von der Finanzstrategie wurden Kenntnis genommen.

4. Genehmigung der Abrechnung der Kredite für die Sanierung und Erweiterung des Oberstufenschulhauses Ehret B

Für die im Frühling 2016 abgeschlossene Sanierung und Erweiterung des Schulhauses Ehret B war von den Stimmberechtigten seinerzeit ein Projektierungs- und Baukredit von total 23'975'000 Franken bewilligt worden. Die Schlussrechnung schloss mit einer Kostenunterschreitung von 298'450 Franken ab, wobei in diesem Betrag noch Rückstellungen von 75'000 Franken für eventuelle Mängelbehebungen enthalten sind. Die Abrechnung der Kredite wurde von der Versammlung einstimmig genehmigt.

5. Projektierungskreditbegehren für die Sanierung und Erweiterung des Schulhauses Rony

Dem vom Gemeinderat beantragten Projektierungskredit von 1.54 Mio. Franken für die Sanierung und Erweiterung des Schulhauses Rony wurde grossmehrheitlich mit 134 Stimmen zu wenigen Gegenstimmen zugestimmt. Ein Rückweisungsantrag der SVP Hünenberg mit dem Auftrag an den Gemeinderat, auch andere Varianten vorzuschlagen, wie etwa das Schulhaus nur minimal zu sanieren oder einen Pavillon mit dem kalkulierten Raumbedarf zu erstellen, war vorgängig mit 43 zu 115 Stimmen abgelehnt worden. Der Antrag der SVP Hünenberg auf geheime Abstimmung über den Rückweisungsantrag hatte das dafür notwendige Quorum von einem Sechstel der anwesenden Stimmberechtigten knapp nicht erreicht.

6. Kreditbegehren für den Rückbau der Scheibenanlage und die Bodensanierung im Zielbereich des 300m-Schiesstandes in der Wart

Dem Kredit von brutto 650'000 Franken wurde einstimmig zugestimmt. Durch Subventionen von Bund und Kanton beträgt der von der Gemeinde aufzuwendende Betrag netto 305'000 Franken.

7. Kreditbegehren für die Realisierung von weiteren Massnahmen aus dem Generellen Entwässerungsplan (Rahmenkredit 2017 bis 2019)

Dem Kredit von 1 Mio. Franken wurde einstimmig zugestimmt.

8. Interpellation der SP Hünenberg betreffend Hausarztmangel in Hünenberg – Antwort des Gemeinderates

Von der Antwort wurde Kenntnis genommen.

Im Anschluss an die traktandierten Geschäfte fand die Verabschiedung von alt Kantonsrätin Karin Helbling statt. Sie gehörte insgesamt rund zehn Jahre dem Kantonsrat an.

Anschliessend Apéro im Foyer

Schluss der Gemeindeversammlung: 22.15 Uhr

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt der Einwohnergemeindeversammlung, Folgendes zu beschliessen:

Das Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 12. Dezember 2016 ist zu genehmigen.

Hünenberg, 9. Mai 2017

Gemeinderat Hünenberg

Regula Hürlimann
Präsidentin

Guido Wetli
Schreiber

Traktandum 2

VERWALTUNGSBERICHT 2016

Bisher wurde der Verwaltungsbericht als separate Broschüre jeweils zusammen mit den Gemeindeversammlungsvorlagen verschickt. Im Zuge seiner Sparbemühungen und im Wissen darum, dass der Verwaltungsbericht nur von wenigen interessierten Personen gelesen wird, hat der Gemeinderat beschlossen, den Verwaltungsbericht nicht mehr in gedruckter Form abzugeben, sondern nur noch auf der gemeindlichen Website aufzuschalten. Von Gesetzes wegen sind die Gemeinden nicht verpflichtet, einen Verwaltungs- oder Geschäftsbericht zu erstellen. So verzichten denn auch sechs der elf Zuger Gemeinden generell auf die Erstellung eines solchen Berichts. Der Gemeinderat möchte den Verwaltungsbericht nicht gänzlich streichen, enthält er doch interessante Zahlen und Fakten des vergangenen Jahres. Der Verwaltungsbericht ist zudem ein Instrument für den Gemeinderat und die Verwaltung selber, über das vergangene Jahr Rechenschaft abzulegen. Deshalb soll der Verwaltungsbericht weiterhin erstellt, aber nicht mehr in gedruckter Form abgegeben werden. Der Verwaltungsbericht wird in Zukunft jeweils auf der gemeindlichen Website aufgeschaltet.

Sie finden den Verwaltungsbericht 2016 auf www.huenenberg.ch auf der Startseite unter der Rubrik «Aktuell».

Hünenberg, 9. Mai 2017

Gemeinderat Hünenberg

Regula Hürlimann
Präsidentin

Guido Wetli
Schreiber

Traktandum 3

GENEHMIGUNG DER JAHRES- RECHNUNG 2016 UND KENNTNIS- NAHME VON ABRECHNUNGEN ÜBER BEWILLIGTE KREDITE

I. Laufende Rechnung

1. Rechnungsergebnis

Die laufende Rechnung 2016 schliesst bei einem Aufwand von 48'561'515 Franken und einem Ertrag von 50'260'281 Franken mit einem Ertragsüberschuss von 1'698'766 Franken ab. An der Gemeindeversammlung vom 14. Dezember 2015 war ein Steuerfuss von 70 % beschlossen worden. Gleichzeitig budgetierte man damals ein Defizit von 953'400 Franken. Das nun vorliegende, um 2'652'166 Franken besser als erwartet ausgefallene Rechnungsergebnis, resultiert im Wesentlichen aus der Tatsache, dass die prognostizierten Steuererträge stark übertraffen werden konnten. Weiter lagen dank guter Budgetdisziplin die Aufwendungen in den meisten Bereichen tiefer bzw. im Rahmen der budgetierten Zahlen.

Budgetabweichungen nach Sacharten – gestufter Erfolgsausweis

Der betriebliche Aufwand der laufenden Rechnung liegt mit 48'060'049 Franken um 362'251 Franken unter dem Budget. Auf Grund der tiefer als erwartet getätigten Ausgaben für Investitionen, u.a. wird der Ersatz der Asylunterkunft im Bösch mit einem geplanten Investitionsvolumen von 1'400'000 Franken durch Einsparungen verzögert, beliefen sich die Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen um 281'217 Franken tiefer als budgetiert. Um 259'467 Franken niedriger fielen die Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen aus. Dies vor allem deshalb, weil bei der Spezialfinanzierung für das Energieförderprogramm auf die Zuweisung der zusätzlichen Konzessionseinnahmen Wasser verzichtet werden konnte, da dieser Fonds wieder über ein Guthaben verfügte. Der Sach- und Betriebsaufwand schliesst um 126'629 Franken besser als budgetiert ab. Der Personalaufwand liegt mit 67'093 Franken nur leicht über dem budgetierten Betrag. Um 241'166 Franken höher als erwartet fiel der Transferaufwand¹⁾ aus, dies im Wesentlichen wegen höheren Beiträgen in den Bereichen sonderpädagogische Förderung sowie Sozialhilfe.

Der betriebliche Ertrag ist um 2'133'476 Franken höher ausgefallen als im Budget prognostiziert, dies hauptsächlich dank mit 1'876'767 Franken über den Erwartungen liegenden Steuererträgen. Um 594'854 Franken höher als budgetiert fielen die Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen aus, u.a. deshalb, weil die Entnahme aus der «Rückstellung Instandhaltung Immobilien» um 353'897 Franken höher ausfiel als im Budget vorgesehen. Dabei handelte es sich um die Erneuerung des Flachdaches des Werktrakts sowie die Sanierung der Garderoben/WC-Anlagen im Untergeschoss des Schulhauses Ehret B, welche bereits 2015 begonnen und für 2016 nicht budgetiert worden waren. Um 227'736 Franken tiefer als budgetiert fiel der Transferertrag²⁾ aus, dies im Wesentlichen wegen tieferen Schülerpauschalen.

Das Ergebnis aus Finanzierung³⁾ fiel um 156'439 Franken besser als erwartet aus. Während der Finanzertrag um 28'695 Franken unter dem budgetierten Betrag lag, schloss der Finanzaufwand um 185'134 Franken tiefer als prognostiziert ab. Begründet ist dies durch die vom Regierungsrat verordnete Festsetzung des Skontos für vor dem 1. Juli von natürlichen Personen bezahlte Steuern auf 0 % sowie durch unter den Erwartungen liegenden Finanzierungskosten.

¹⁾ Beiträge an Private, Unternehmen, Gemeinden, Kantone, Zweckverbände etc.; u.a. NFA-Beitrag

²⁾ Entschädigungen von Privaten, Unternehmen, Gemeinden, Kantonen etc.; u.a. Anteil am Zuger Finanzausgleich, Schülerpauschalen

³⁾ Zinsaufwand, Zinsertrag, Dividendenerträge, Erträge Bewirtschaftung Liegenschaften

2. Steuern

| | Rechnung | Budget | Differenz |
|-------------------------------------|-------------------|-------------------|--------------------|
| Hauptsteuern 2016 | | | |
| Natürliche Personen | 19'746'653 | 18'735'000 | + 1'011'653 |
| Juristische Personen | 5'944'550 | 5'132'900 | + 811'650 |
| Total | 25'691'203 | 23'867'900 | + 1'823'303 |
| Zusätzliche Steuern Vorjahre | | | |
| Natürliche Personen | 2'844'405 | 2'350'000 | + 494'405 |
| Juristische Personen | 177'889 | 1'045'000 | - 867'111 |
| Total | 3'022'294 | 3'395'000 | - 372'706 |
| Andere Steuern | | | |
| Grundstück- gewinnsteuern | 1'534'198 | 1'600'000 | - 65'802 |
| Übrige Gemeinde- steuern | 657'972 | 166'000 | + 491'972 |
| Total | 2'192'170 | 1'766'000 | + 426'170 |
| Gesamttotal | 30'905'667 | 29'028'900 | 1'876'767 |

Die im Vergleich mit dem Budget höheren Steuererträge basieren hauptsächlich auf wesentlich über den Erwartungen liegenden Vermögenssteuern von natürlichen Personen sowie unvorhersehbaren Erbschafts- und Schenkungssteuern. Bei den juristischen Personen konnten die budgetierten Werte in etwa erreicht werden, dies jedoch nur dank einer grösseren ausserordentlichen Steuerzahlung einer juristischen Person.

Gegenüber der Rechnung 2015 hat der Gesamtsteuerertrag um 3'005'120 Franken zugenommen. Davon resultieren 2'020'490 Franken aus Steuern von natürlichen Personen. Hier wirkte sich einerseits der von 68 % auf 70 % erhöhte Steuerfuss, andererseits aber auch die oben erwähnte unvorhersehbare Zunahme bei den Vermögenssteuern aus. Ebenfalls eine Zunahme gegenüber dem Vorjahr erfolgte mit 525'677 Franken bei den Grundstückgewinnsteuern sowie mit 486'245 Franken bei den Erbschafts- und Schenkungssteuern.

3. Abschreibungen

Die ordentlichen Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen von 2'633'483 Franken wurden gemäss Finanzhaushaltgesetz vom Restbuchwert vorgenommen. Sie setzen sich aus 185'861 Franken für Grundstücke, 85'268 Franken für Strassen/Verkehrswege, 45'114 Franken für Wasserbauten, 301'919 Franken für übrige Tiefbauten, 1'579'386 Franken für Hochbauten, 22'819 Franken für Fahrzeuge, 286'116 Franken für Informatik (Hard- und Software) sowie 127'000 Franken für Investitionsbeiträge zusammen.

Die Begründungen zu den wichtigsten Abweichungen der laufenden Rechnung gegenüber dem Budget 2016 finden Sie weiter hinten (ab Seite 16).

II. Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung enthält Einnahmen und Ausgaben auf Grund von Beschlüssen der Stimmberechtigten und auf Grund von Gesetzen. Im Berichtsjahr wurden für Investitionsvorhaben Ausgaben von 6'062'198 Franken getätigt, die gemäss Finanzhaushaltgesetz als Aktiven auf die entsprechenden Bilanzkonti verbucht und abgeschrieben werden. Budgetiert waren Ausgaben von 7'624'000 Franken. Diesen Ausgaben gegenüber stehen Einnahmen von 119'140 Franken (Subventionen, Anschlussgebühren Kanalisation). Budgetiert gewesen waren Einnahmen von 156'000 Franken.

Die Nettoinvestitionen von 5'943'058 Franken verteilen sich auf:

| | | |
|---------------------------------|------------|------------------|
| Strassen/Verkehrswege | CHF | 154'823 |
| Übrige Tiefbauten | CHF | 138'756 |
| Hochbauten | CHF | 5'123'811 |
| Fahrzeuge | CHF | 76'064 |
| Informatik (Hard- und Software) | CHF | 449'604 |
| Total | CHF | 5'943'058 |

Detailangaben sind auf den Seiten 25 ersichtlich.

III. Bilanz

Die Bilanzsumme per 31. Dezember 2016 hat gegenüber der Eröffnungsbilanz um 2'516'125 Franken zugenommen. Das Finanzvermögen reduzierte sich um 793'450 Franken. Hier steht einer Abnahme der Liquidität von 5'484'757 Franken eine Zunahme der Forderungen sowie der aktiven Abgrenzungen von 4'777'107 Franken gegenüber. Der Grund liegt darin, dass viele Steuerpflichtige wegen der Abschaffung des Skontos ihre Steuern erst per Jahresende bezahlt haben und der Kanton dieses Guthaben erst anfangs Januar 2017 den Gemeinden überwies. Das Verwaltungsvermögen erhöhte sich um 3'309'575 Franken, dies durch die Aktivierung der getätigten Investitionen. Das Fremdkapital erfuhr eine Zunahme um 1'004'502 Franken. Das Eigenkapital nahm um 1'511'623 Franken zu.

Detailangaben zur Bilanz sind auf den Seiten 26 bis 27 ersichtlich.

1. Finanzmarktschulden

Die Finanzmarktschulden setzten sich per 31. Dezember 2016 wie folgt zusammen:

| | | | |
|---|--|------------|-------------------|
| VZ Depotbank AG | 0 % fest vom 28.12.2016 bis 04.01.2017 | CHF | 1'000'000 |
| PostFinance | 2.42 % fest vom 26.10.2009 bis 26.10.2017 | CHF | 6'000'000 |
| Total kurzfristige Finanzverbindlichkeiten (fällig innerhalb eines Jahres) | | CHF | 7'000'000 |
| AXA Leben AG | 1.98 % fest vom 14.06.2010 bis 15.06.2020 | CHF | 4'000'000 |
| Pensionskasse Post | 0.25 % fest vom 23.12.2016 bis 23.12.2024 | CHF | 3'000'000 |
| AXA Leben AG | 2.70 % fest vom 01.04.2011 bis 01.04.2026 | CHF | 1'000'000 |
| PostFinance | 0.35 % fest vom 26.10.2016 bis 26.10.2026 | CHF | 5'000'000 |
| Total langfristige Finanzverbindlichkeiten | | CHF | 13'000'000 |
| Total Finanzmarktschulden | | CHF | 20'000'000 |

Im Berichtsjahr erfolgte die Refinanzierung der beiden fälligen Darlehen der PostFinance (5'000'000 Franken per 26.10.2016 sowie 3'000'000 Franken per 23.12.2016). Diese erfolgte zu deutlich günstigeren Konditionen als zuvor. Ebenfalls musste für den Ausgleich eines Liquiditätsengpasses über das Jahresende ein kurzfristiger Vorschuss von 1'000'000 Franken aufgenommen werden, welcher mit 0 % verzinst wurde.

2. Inland- und Auslandhilfe

Vom Ertragsüberschuss des Vorjahres sind jeweils 1 %, mindestens aber 20'000 Franken für gemeinnützige Institutionen und Hilfe im In- und Ausland einzusetzen, sofern der Überschuss 20'000 Franken übersteigt. Für das Jahr 2016 stand ein Betrag von 20'000 Franken aus dem Rechnungsüberschuss 2015 zur Verfügung.

Folgende Projekte wurden im Jahr 2016 unterstützt:

| | | |
|---|------------|---------------|
| Stiftung LZ Weihnachtsaktion, für die Unterstützung von in Not geratenen Familien in der Zentralschweiz | CHF | 5'000 |
| Winterhilfe Zug, für die Überbrückung von finanziellen Notsituationen von Bewohnerinnen und Bewohnern des Kantons Zug | CHF | 5'000 |
| Total Inlandprojekte | CHF | 10'000 |

Verein Morning Light, Hünenberg, für die Unterstützung des Schulprojektes «Bal Vidya Mandir»

| | | |
|---|------------|---------------|
| in Uttar Pradesh, Indien | CHF | 2'500 |
| Richard Balmer, Hünenberg, für die Unterstützung eines Schulprojektes in Mivumoni, Tansania | CHF | 3'500 |
| Stiftung «Solidarität Dritte Welt», Regionalkomitee Zug, für die Förderung von diversen Projekten in der Dritten Welt | CHF | 1'500 |
| Wiederinstandstellung der «Hünenberger Kapelle» am Kalvarienberg in Banska Stiavnica, Slowakei | CHF | 2'500 |
| Total Auslandprojekte | CHF | 10'000 |

3. Eigenkapital

Das Eigenkapital erhöhte sich um 1'511'623 Franken auf 24'605'036 Franken und setzte sich wie folgt zusammen:

| | | |
|--|------------|-------------------|
| Spezialfinanzierung Abwasseranlagen | CHF | - 246'347 |
| Spezialfinanzierung Förderung erneuerbare Energien | CHF | 139'594 |
| Total Spezialfinanzierungen | CHF | - 106'753 |
| Vorfinanzierung Kindergartenbauten | CHF | 114'000 |
| Vorfinanzierung gemeindliche Bauvorhaben | CHF | 9'340'452 |
| Total Vorfinanzierungen | CHF | 9'454'452 |
| Neubewertungsreserve Finanzvermögen | CHF | 6'955'134 |
| Jahresergebnis 2016 | CHF | 1'698'766 |
| Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre | CHF | 6'603'437 |
| Total Eigenkapital | CHF | 24'605'036 |

IV. Rückstellung für Hilfe im In- und Ausland

Gemäss Beschlüssen der Einwohnergemeindeversammlungen vom 19. Juni 2000 bzw. 21. Juni 2004 ist jeweils 1 % des Ertragsüberschusses, mindestens aber 20'000 Franken, für gemeinnützige Institutionen und Hilfe im In- und Ausland einzusetzen, sofern der Überschuss 20'000 Franken übersteigt. Auf Grund des im Jahr 2016 erzielten Überschusses von 1'698'766 Franken erachtet der Gemeinderat die Verteilung von 20'000 Franken gemäss den erwähnten Beschlüssen als opportun. Er behält sich jedoch vor, der Einwohnergemeindeversammlung allenfalls in den kommenden Jahren eine Anpassung dieses Verteilmechanismus zu beantragen.

Die Verteilung des Beitrages aus dem Überschuss 2016 wird in der Rechnung 2017 detailliert aufgeführt werden.

V. Abrechnungen über bewilligte Kredite

Im Berichtsjahr konnten folgende Investitionen abgerechnet werden:

1. Informatikmittel der Schulen und der Gemeindeverwaltung für die Jahre 2011 bis 2016

Gemäss Beschluss der Einwohnergemeindeversammlung vom 13. Dezember 2010 stand ein Rahmenkredit zur Verfügung von

| | | |
|-------------------------------------|------------|----------------|
| Informatikmittel Schule | CHF | 800'000 |
| Aufwand | CHF | 555'679 |
| Minderaufwand | CHF | 244'321 |
| Informatikmittel Gemeindeverwaltung | CHF | 660'000 |
| Aufwand | CHF | 607'751 |
| Minderaufwand | CHF | 52'249 |
| Total Minderaufwand | CHF | 296'570 |

2. Massnahmen aus dem Generellen Entwässerungsplan (GEP) für die Jahre 2014 bis 2016

Gemäss Beschluss der Einwohnergemeindeversammlung vom 9. Dezember 2013 stand ein Rahmenkredit zur Verfügung von

| | | |
|----------------------|------------|---------------|
| Aufwand | CHF | 913'218 |
| Minderaufwand | CHF | 86'782 |

3. Erstellung eines Provisoriums beim Schulhaus Rony

Gemäss Beschluss der Einwohnergemeindeversammlung vom 22. Juni 2015 stand ein Objektkredit zur Verfügung von

| | | |
|----------------------|------------|---------------|
| Aufwand | CHF | 508'227 |
| Minderaufwand | CHF | 65'773 |

4. Einrichtung Serverraum Schulhaus Ehret C

Gemäss Beschluss der Einwohnergemeindeversammlung vom 14. Dezember 2015 stand ein Budgetkredit (Investitionsrechnung) zur Verfügung von

| | | |
|----------------------|------------|---------------|
| Aufwand | CHF | 130'098 |
| Minderaufwand | CHF | 19'902 |

5. Schulhaus Ehret C: Umbauarbeiten Musikschule

Gemäss Beschluss der Einwohnergemeindeversammlung vom 14. Dezember 2015 stand ein Budgetkredit (Investitionsrechnung) zur Verfügung von

| | | |
|----------------------|------------|---------------|
| Aufwand | CHF | 97'113 |
| Minderaufwand | CHF | 57'887 |

VI. Bestand Land in der Zone des öffentlichen Interesses (Zone ÖI)

Gemäss aktuellem Zonenplan befinden sich in der Gemeinde Hünenberg 289'731 m² Land in der Zone ÖI, was gegenüber dem Vorjahr unverändert ist. Das Land in der Zone ÖI teilt sich wie folgt auf:

Stand 31.12.2016

Im Eigentum der Gemeinde

| | | |
|---------------------------|------------------------|---------|
| Zone ÖI B (Bauzone) | 208'336 m ² | 71.91 % |
| Zone ÖI F (Freihaltezone) | 14'795 m ² | 5.11 % |

Im Eigentum des Kantons

| | | |
|---------------------------|----------------------|--------|
| Zone ÖI B (Bauzone) | 5'956 m ² | 2.06 % |
| Zone ÖI F (Freihaltezone) | 0 m ² | 0.00 % |

Im Eigentum der Kirchgemeinden

| | | |
|---------------------------|-----------------------|--------|
| Zone ÖI B (Bauzone) | 16'407 m ² | 5.66 % |
| Zone ÖI F (Freihaltezone) | 0 m ² | 0.00 % |

Im Eigentum von Korporationen

| | | |
|---------------------------|-----------------------|--------|
| Zone ÖI B (Bauzone) | 5'652 m ² | 1.95 % |
| Zone ÖI F (Freihaltezone) | 17'990 m ² | 6.21 % |

Im Eigentum der Stiftung für das Alter Hünenberg

| | | |
|---------------------------|----------------------|--------|
| Zone ÖI B (Bauzone) | 4'479 m ² | 1.55 % |
| Zone ÖI F (Freihaltezone) | 0 m ² | 0.00 % |

Im Privateigentum

| | | |
|--------------------------------|-----------------------|--------|
| Zone ÖI B (Bauzone) | 4'459 m ² | 1.54 % |
| Zone ÖI F (ausserhalb Bauzone) | 11'657 m ² | 4.02 % |

| | | |
|--------------|------------------------------|-----------------|
| Total | 289'731 m² | 100.00 % |
|--------------|------------------------------|-----------------|

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt der Einwohnergemeindeversammlung, Folgendes zu beschliessen:

1. Die Jahresrechnung 2016, die Investitionsrechnung 2016 sowie die Bilanz per 31. Dezember 2016 sind zu genehmigen.
2. Der Ertragsüberschuss pro 2016 von 1'698'766 Franken ist zu verwenden für:

| | | |
|---|-----|-----------|
| – Einlage auf Konto «Rückstellung für Hilfeleistungen aus Ertragsüberschüssen» gemäss Beschlüssen der Einwohnergemeindeversammlungen vom 19. Juni 2000 bzw. 21. Juni 2004 | CHF | 20'000 |
| – Vorfinanzierung gemeindliche Bauvorhaben | CHF | 1'000'000 |
| – Zusätzliche Abschreibungen | CHF | 500'000 |
| – Einlage in kumulierte Ergebnisse der Vorjahre | CHF | 178'766 |
3. Von den Abrechnungen über bewilligte Kredite ist zustimmend Kenntnis zu nehmen.

Hünenberg, 9. Mai 2017

Gemeinderat Hünenberg

Regula Hürlimann
Präsidentin

Guido Wetli
Schreiber

HAUPTZAHLEN

| | | Rechnung 2016 | Budget 2016 | Rechnung 2015 |
|--------------------------------------|--------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| 1. Laufende Rechnung | | | | |
| Ertrag | | 50'260'281 | 48'155'500 | 59'982'977 |
| Aufwand | | 48'561'515 | 49'108'900 | 58'024'738 |
| Rechnungsergebnis | | 1'698'766 | - 953'400 | 1'958'239 |
| 2. Investitionsrechnung | | | | |
| Ausgaben | | 6'062'198 | 7'624'000 | 13'456'145 |
| Einnahmen | | 119'140 | 156'000 | 143'276 |
| Nettoinvestitionen | | 5'943'058 | 7'468'000 | 13'312'869 |
| 3. Bilanz | | | | |
| Finanzvermögen | | 33'824'706 | | 34'618'156 |
| Verwaltungsvermögen | | 21'403'338 | | 18'093'763 |
| Aktiven | | 55'228'044 | | 52'711'919 |
| Fremdkapital | | 30'623'008 | | 29'618'506 |
| Eigenkapital | | 24'605'036 | | 23'093'413 |
| Passiven | | 55'228'044 | | 52'711'919 |
| 4. Steuererträge | | | | |
| Steuern natürliche Personen | | 22'591'058 | 21'085'000 | 20'570'568 |
| Steuern juristische Personen | | 6'122'439 | 6'177'900 | 6'149'807 |
| Zwischentotal | | 28'713'497 | 27'262'900 | 26'720'375 |
| Grundstückgewinnsteuern | | 1'534'198 | 1'600'000 | 1'008'521 |
| Übrige Steuern | | 657'972 | 166'000 | 171'651 |
| Total Steuern | | 30'905'667 | 29'028'900 | 27'900'547 |
| Finanzausgleich | | | | |
| Anteil am kantonalen Finanzausgleich | | 3'034'568 | 3'038'300 | 6'277'752 |
| NFA-Beteiligung | | - 1'968'755 | - 1'968'800 | - 1'813'264 |
| 5. Kennziffern | | | | |
| Steuerfuss | % | 70 | 70 | 70 ./ . 2 |
| Steuerertrag pro Einwohner/in | CHF ¹⁾ | 3'253 | 3'081 | 3'024 |
| Bevölkerungszahl | ²⁾ | 8'827 | 8'850 | 8'837 |
| Finanzmarktschulden | TCHF ³⁾ | 20'000 | 25'000 | 19'000 |

¹⁾ Steuern natürliche und juristische Personen, ohne Grundstückgewinnsteuern und übrige Steuern

²⁾ Ständige Wohnbevölkerung

³⁾ Relevante Kennzahl für Finanzstrategie

FINANZKENNZAHLEN

| Selbstfinanzierungsgrad | Rechnung 2012 | Rechnung 2013 | Rechnung 2014 | Rechnung 2015 | Rechnung 2016 |
|--------------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|
| Selbstfinanzierung x 100 | | | | | |
| Nettoinvestitionen | 51.45 % | 195.67 % | 117.19 % | 26.11 % | 57.60 % |

Richtwerte: *

Hochkonjunktur: >100 %, Normalfall: 80 – 100 %, Abschwung: 50 – 80 %

Aussage:

Welchen Anteil der Nettoinvestitionen die Einwohnergemeinde Hünenberg aus eigenen Mitteln finanzieren kann.

| Selbstfinanzierungsanteil | Rechnung 2012 | Rechnung 2013 | Rechnung 2014 | Rechnung 2015 | Rechnung 2016 |
|---------------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|
| Selbstfinanzierung x 100 | | | | | |
| Laufender Ertrag | 3.60 % | 14.23 % | 13.61 % | 7.01 % | 6.86 % |

Richtwerte: *

>20 % = gut, 10 – 20 % = mittel, <10 % = schlecht

Aussage:

Welchen Anteil des Ertrages die Einwohnergemeinde Hünenberg zur Finanzierung der Investitionen aufwenden kann.

| Zinsbelastungsanteil | Rechnung 2012 | Rechnung 2013 | Rechnung 2014 | Rechnung 2015 | Rechnung 2016 |
|------------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|
| Nettozinsaufwand x 100 | | | | | |
| Laufender Ertrag | 1.09 % | 0.72 % | 0.59 % | 1.11 % | 0.76 % |

Richtwerte: *

0 – 4 % = gut, 4 – 9 % = genügend, >10 % = schlecht

Aussage:

Welcher Anteil des «verfügbaren Einkommens» durch den Zinsaufwand gebunden ist. Je tiefer der Wert, desto grösser der Handlungsspielraum.

| Kapitaldienstanteil | Rechnung 2012 | Rechnung 2013 | Rechnung 2014 | Rechnung 2015 | Rechnung 2016 |
|--------------------------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|
| Nettozinsaufwand + Abschreibungen VV | | | | | |
| Laufender Ertrag | 5.20 % | 4.30 % | 4.44 % | 5.46 % | 6.04 % |

Richtwerte: *

bis 5 % = geringe Belastung, 5 – 15 % = tragbare Belastung, >15 % = hohe Belastung

Aussage:

Mass für die Belastung des Haushaltes durch Kapitalkosten. Wie stark der laufende Ertrag durch den Zinsendienst und die Abschreibungen (= Kapitaldienst) belastet ist. Ein hoher Anteil weist auf einen enger werdenden finanziellen Spielraum hin.

| Nettoschuld pro Einwohnerin/Einwohner | Rechnung 2012 | Rechnung 2013 | Rechnung 2014 | Rechnung 2015 | Rechnung 2016 |
|---------------------------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|
| Fremdkapital – Finanzvermögen | | | | | |
| Einwohnerzahl per 31.12. | - 977 | - 1'565 | - 1'631 | - 566 | - 363 |

Richtwerte: *

< CHF 0: Nettovermögen, CHF 0 – 1'000: geringe Verschuldung, CHF 1'001 – 2'500: mittlere Verschuldung

Aussage:

Werte kleiner als 0 zeigen ein Nettovermögen auf.

LAUFENDE RECHNUNG – GESTUFTER ERFOLGSAUSWEIS

| | Rechnung 2016 | Budget 2016 | Rechnung 2015 | Abweichung gegenüber Budget 2016 |
|--|---------------------|---------------------|---------------------|--|
| 30 Personalaufwand | - 28'237'993 | - 28'170'900 | - 28'256'957 | - 67'093 |
| 31 Sach- und übriger Betriebsaufwand | - 6'413'571 | - 6'540'200 | - 6'647'581 | 126'629 |
| 33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen | - 2'633'483 | - 2'914'700 | - 2'158'021 | 281'217 |
| 35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen | - 108'533 | - 368'000 | - 232'524 | 259'467 |
| 36 Transferaufwand | - 10'283'866 | - 10'042'700 | - 9'659'378 | - 241'166 |
| 39 Interne Verrechnungen | - 382'603 | - 385'800 | - 362'659 | 3'197 |
| Total betrieblicher Aufwand | - 48'060'049 | - 48'422'300 | - 47'317'120 | 362'251 |
| 40 Fiskalertrag | 30'905'667 | 29'028'900 | 27'900'547 | 1'876'767 |
| 41 Regalien und Konzessionen | 248'858 | 239'200 | 257'592 | 9'658 |
| 42 Entgelte | 4'406'104 | 4'542'300 | 3'987'716 | - 136'196 |
| 43 Verschiedene Erträge | 25'026 | 7'000 | 18'321 | 18'026 |
| 45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen | 1'017'854 | 423'000 | 872'546 | 594'854 |
| 46 Transferertrag | 12'605'564 | 12'833'300 | 15'914'773 | - 227'736 |
| 49 Interne Verrechnungen | 382'603 | 384'500 | 362'659 | - 1'897 |
| Total betrieblicher Ertrag | 49'591'676 | 47'458'200 | 49'314'154 | 2'133'476 |
| Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit | 1'531'627 | - 964'100 | 1'997'034 | 2'495'727 |
| 34 Finanzaufwand | - 501'466 | - 686'600 | - 707'617 | 185'134 |
| 44 Finanzertrag | 668'605 | 697'300 | 668'822 | - 28'695 |
| Ergebnis aus Finanzierung | 167'139 | 10'700 | -38'795 | 156'439 |
| Operatives Ergebnis | 1'698'766 | - 953'400 | 1'958'239 | 2'652'166 |
| 38 Ausserordentlicher Aufwand | 0 | 0 | - 10'000'000 | 0 |
| 48 Ausserordentlicher Ertrag | 0 | 0 | 10'000'000 | 0 |
| Ausserordentliches Ergebnis | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Ertrags- / Aufwandüberschuss | 1'698'766 | - 953'400 | 1'958'239 | 2'652'166 |

Aufwandskonti tragen an erster Stelle die Zahl 3.

Ertragskonti tragen an erster Stelle die Zahl 4.

1 PRÄSIDIALES NACH INSTITUTIONELLER GLIEDERUNG

| KST | Rechnung 2016 | | Budget 2016 | | Rechnung 2015 | | |
|-----|---------------------------------------|------------------|----------------|------------------|----------------|------------------|----------------|
| | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag | |
| 101 | Legislative (Abstimmungen und Wahlen) | 57'935 | 38 | 66'100 | 0 | 70'287 | 36 |
| 102 | Exekutive (Gemeinderat) | 586'532 | 7'849 | 600'100 | 7'600 | 606'646 | 7'496 |
| 110 | Verwaltung Präsidiales | 1'419'388 | 79'828 | 1'474'400 | 96'500 | 1'514'098 | 83'909 |
| 111 | Generalabonnemente | 79'800 | 87'837 | 79'800 | 95'000 | 77'400 | 81'345 |
| 113 | Notariat | 15'783 | 258'745 | 12'000 | 250'000 | 14'474 | 237'253 |
| 116 | Informatik | 1'203'245 | 41'208 | 1'394'700 | 15'400 | 1'280'325 | 279'839 |
| 141 | Friedensrichteramt | 27'015 | 18'190 | 31'700 | 25'000 | 24'373 | 18'538 |
| 142 | Weibelamt | 3'516 | 6 | 3'700 | 100 | 3'018 | 3 |
| 150 | Kultur, Sport und Freizeit | 281'821 | 35'723 | 274'600 | 10'500 | 293'297 | 13'701 |
| | Total | 3'675'035 | 529'424 | 3'937'100 | 500'100 | 3'883'918 | 722'120 |
| | Netto | 3'145'611 | | 3'437'000 | | 3'161'798 | |

Begründung wesentlicher Abweichungen *:

| KST | Konto | Bezeichnung Konto | Rechnung 2016 | Budget 2016 | Begründung |
|-----|---------|-------------------|---------------|-------------|--|
| 116 | 3113.00 | Hardware | 70'634 | 123'200 | Verschiedene budgetierte Hardware-Anschaffungen wurden verschoben, günstiger beschafft oder es wurde ganz darauf verzichtet. |

* begründet werden alle Abweichungen um mehr als CHF 50'000 sowie 10 % innerhalb eines Kontos

2 FINANZEN NACH INSTITUTIONELLER GLIEDERUNG

| KST | Rechnung 2016 | | Budget 2016 | | Rechnung 2015 | | |
|-----|---------------------|------------------|-------------------|------------------|-------------------|------------------|-------------------|
| | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag | |
| 210 | Verwaltung Finanzen | 595'705 | 320'139 | 732'100 | 308'500 | 768'555 | 333'577 |
| 220 | Betriebsamt | 200'739 | 922 | 165'200 | 700 | 195'864 | 925 |
| 230 | Zinsen | 383'961 | 94'510 | 431'800 | 66'400 | 404'444 | 109'146 |
| 260 | Steuern | 329'788 | 30'964'477 | 492'700 | 29'139'900 | 465'973 | 27'971'080 |
| 270 | Finanzausgleich | 1'968'755 | 3'034'568 | 1'968'800 | 3'038'300 | 1'813'264 | 6'277'752 |
| | Total | 3'478'948 | 34'414'616 | 3'790'600 | 32'553'800 | 3'648'100 | 34'692'480 |
| | Netto | | 30'935'668 | | 28'763'200 | | 31'044'380 |

Begründung wesentlicher Abweichungen *:

| KST | Konto | Bezeichnung Konto | Rechnung 2016 | Budget 2016 | Begründung |
|-----|---------|--|---------------|-------------|--|
| 210 | 3510.01 | Einlage in Spezialfinanzierung erneuerbare Energie | 108'532 | 231'300 | Die Spezialfinanzierung für das Energieförderprogramm verfügte per 1. Januar 2016 wieder über ein Guthaben, womit ab 2016 auf die Zuweisung der zusätzlichen Konzessionseinnahmen Wasser verzichtet werden konnte. |
| 230 | 3406.00 | Verzinsung langfristige Finanzverbindlichkeiten | 374'146 | 426'300 | Die für 2016 erwartete zusätzliche Aufnahme von Fremdmitteln war nicht nötig. Im Weiteren konnten Refinanzierungen zu tieferen Konditionen abgeschlossen werden. |
| 260 | 3400.01 | Vergütungszinsen/Skonti Steuern | 42'302 | 217'700 | Für das Jahr 2016 wurde gemäss Beschluss des Regierungsrates kein Skonto für vor dem 1. Juli von natürlichen Personen bezahlten Steuern mehr gewährt. |
| 260 | 4001.00 | Vermögenssteuern natürliche Personen Bezugsjahr | 4'559'522 | 4'000'000 | Der Anstieg bei den Vermögenssteuern konnte zum Zeitpunkt der Budgetierung so nicht erwartet werden. |
| 260 | 4001.01 | Vermögenssteuern natürliche Personen Vorjahre | 982'392 | 450'000 | Der Anstieg bei den Vermögenssteuern konnte zum Zeitpunkt der Budgetierung so nicht erwartet werden. |
| 260 | 4009.00 | Nach- und Strafsteuern | 133'066 | 60'000 | Die Budgetierung der Nach- und Strafsteuern erfolgt auf Grund von Erfahrungswerten. Ein solcher Anstieg konnte zum Zeitpunkt der Budgetierung nicht erwartet werden. |
| 260 | 4010.00 | Gewinnsteuern juristische Personen Vorjahr | 5'508'548 | 4'757'000 | Auf Grund eines Einmaleffektes erfolgte eine ausserordentliche Steuerzahlung durch eine juristische Person in der Höhe von CHF 674'250, welche nicht budgetiert war. |
| 260 | 4010.01 | Gewinnsteuern juristische Personen frühere Jahre | 140'710 | 1'000'000 | Die Budgetierung von Steuereinnahmen, namentlich derjenigen von früheren Jahren, beinhaltet viele Unsicherheiten. In diesem Jahr konnten die erwarteten Einnahmen nicht erreicht werden. |
| 260 | 4011.00 | Kapitalsteuern juristische Personen Vorjahr | 445'672 | 380'900 | Der Anstieg bei den Kapitalsteuern konnte zum Zeitpunkt der Budgetierung so nicht erwartet werden. |
| 260 | 4024.00 | Erbschafts- und Schenkungssteuern | 620'222 | 130'000 | Erbschafts- und Schenkungssteuern sind mehrheitlich unvorhersehbar und können somit nur schwierig budgetiert werden. In diesem Jahr fielen diese über den Erwartungen aus. |

* begründet werden alle Abweichungen um mehr als CHF 50'000 sowie 10 % innerhalb eines Kontos

3 BILDUNG NACH INSTITUTIONELLER GLIEDERUNG

| KST | Rechnung 2016 | | Budget 2016 | | Rechnung 2015 | | |
|-----|--|-------------------|------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag | |
| 310 | Schulleitung und -verwaltung | 1'658'764 | 110'293 | 1'686'200 | 108'100 | 1'599'928 | 104'809 |
| 320 | Kindergarten | 1'341'099 | 929'375 | 1'281'500 | 974'100 | 1'281'697 | 937'534 |
| 330 | Primarstufe | 7'391'539 | 2'813'979 | 7'183'600 | 2'808'600 | 7'332'335 | 2'749'844 |
| 331 | Schulhaus Eichmatt Schulbetrieb | 3'280'472 | 2'523'273 | 3'419'900 | 2'643'100 | 3'383'257 | 2'535'139 |
| 332 | Tagesschule | 171'775 | 159'524 | 187'500 | 161'400 | 166'358 | 150'016 |
| 335 | Oberstufe/Sekundarstufe I | 4'252'558 | 1'918'649 | 4'260'700 | 2'055'100 | 4'369'646 | 2'063'565 |
| 340 | Musikschule | 2'356'119 | 1'381'017 | 2'393'600 | 1'403'800 | 2'329'410 | 1'375'214 |
| 350 | Schuldienste (Logopädie/Psychomotorik) | 423'561 | 19'187 | 492'800 | 21'500 | 465'636 | 18'803 |
| 365 | Schulgesundheitsdienst | 110'133 | 1'757 | 119'700 | 2'100 | 101'596 | 2'114 |
| 380 | Bildung Sonstiges | 1'560'003 | 70'078 | 1'310'700 | 71'100 | 1'508'881 | 67'413 |
| 395 | Gemeindebibliothek | 280'429 | 2'988 | 260'700 | 4'600 | 248'601 | 3'558 |
| 396 | Gemeindeludothek | 135'848 | 20'795 | 142'500 | 27'000 | 134'014 | 24'383 |
| | Total | 22'962'300 | 9'950'915 | 22'739'400 | 10'280'500 | 22'921'359 | 10'032'392 |
| | Netto | 13'011'385 | | 12'458'900 | | 12'888'967 | |

Begründung wesentlicher Abweichungen *:

| KST | Konto | Bezeichnung Konto | Rechnung 2016 | Budget 2016 | Begründung |
|-----|---------|--|---------------|-------------|--|
| 330 | 3020.10 | Löhne Stellvertretungen | 242'709 | 160'000 | Wegen Mutterschaften und unfallbedingten Ausfällen fielen mehr Stellvertretungen an. |
| 330 | 3052.00 | Arbeitgeberbeiträge an Pensionskassen | 708'478 | 631'000 | Die Arbeitgeberbeiträge an die Pensionskassen fielen höher als erwartet aus. |
| 331 | 3020.10 | Löhne Stellvertretungen | 148'889 | 70'000 | Wegen eines längeren krankheitsbedingten Ausfalls einer Lehrperson fielen höhere Stellvertretungskosten an. |
| 331 | 3020.90 | Rückerstattung von Sozial- und Unfallversicherungen | 74'310 | 20'000 | Wegen des längeren krankheitsbedingten Ausfalls einer Lehrperson kam es zu grösseren Rückerstattungen. |
| 335 | 3612.00 | Entschädigungen an Gemeinden und Gemeindezweckverbände | 132'420 | 72'800 | 2016 bzw. per Schuljahr 2016/17 besuchten mehr Schülerinnen und Schüler als budgetiert die Kunst- und Sportklasse in Cham bzw. die Kleinklasse Deutsch. |
| 380 | 3631.00 | Beiträge an Kantone und Konkordate | 1'343'694 | 1'069'300 | Die genaue Anzahl an Kindern mit sonderpädagogischem Förderbedarf (Heilpädagogisches Zentrum, Sprachheilschule u.a.) ist zum Zeitpunkt des Budgetprozesses jeweils noch nicht bekannt. |

* begründet werden alle Abweichungen um mehr als CHF 50'000 sowie 10 % innerhalb eines Kontos

4 BAU UND PLANUNG NACH INSTITUTIONELLER GLIEDERUNG

Bau und Planung

| KST | Rechnung 2016 | | Budget 2016 | | Rechnung 2015 | | |
|-----|---|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|
| | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag | |
| 410 | Verwaltung Bau und Planung | 1'528'634 | 111'459 | 1'322'800 | 167'800 | 1'277'364 | 131'917 |
| 420 | Strassen | 441'663 | 42'677 | 517'000 | 40'000 | 641'515 | 195'159 |
| 430 | Abwasserbeseitigung (Spezialfinanzierung) | 1'629'334 | 1'629'334 | 1'733'500 | 1'733'500 | 1'560'984 | 1'560'984 |
| 440 | Energiewesen | 30'000 | 13'737 | 75'700 | 60'000 | 15'002 | 4'268 |
| | Total | 3'629'631 | 1'797'207 | 3'649'000 | 2'001'300 | 3'494'865 | 1'892'328 |
| | Netto | 1'832'424 | | 1'647'700 | | 1'602'537 | |

Liegenschaften

| KST | Rechnung 2016 | | Budget 2016 | | Rechnung 2015 | | |
|-----|------------------------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|-------------------|-------------------|
| | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag | |
| 450 | Gemeindehaus | 172'118 | 99'242 | 135'600 | 91'200 | 282'082 | 233'614 |
| 455 | Liegenschaften Finanzvermögen | 38'335 | 110'545 | 25'800 | 110'200 | 46'535 | 99'129 |
| 456 | Liegenschaften Verwaltungsvermögen | 218'067 | 6'165 | 300'700 | 6'500 | 1'520'908 | 1'278'519 |
| 460 | Schulhaus Eichmatt | 450'168 | 241'613 | 471'700 | 248'300 | 507'173 | 268'193 |
| 464 | Schulhäuser und Turnhallen | 3'848'929 | 930'114 | 3'759'800 | 456'400 | 11'327'184 | 8'446'178 |
| 466 | Bibliothek und Ludothek | 92'498 | 61 | 98'400 | 100 | 91'001 | 1'622 |
| 470 | Saal und Dorfplatz | 395'035 | 97'316 | 356'900 | 105'800 | 348'530 | 96'610 |
| 475 | Plätze und Anlagen | 25'331 | 6'000 | 28'000 | 6'000 | 20'348 | 6'000 |
| 480 | Verkehrs- und technische Anlagen | 240'486 | 105'399 | 219'900 | 120'400 | 566'584 | 293'317 |
| 485 | Strandbad | 81'145 | 0 | 74'600 | 0 | 75'826 | 0 |
| 490 | Fürsorge und Gesundheit | 157'794 | 36'831 | 326'500 | 36'900 | 183'385 | 48'176 |
| | Total | 5'719'906 | 1'633'286 | 5'797'900 | 1'181'800 | 14'969'556 | 10'771'358 |
| | Netto | 4'086'620 | | 4'616'100 | | 4'198'198 | |

* begründet werden alle Abweichungen um mehr als CHF 50'000 sowie 10 % innerhalb eines Kontos

Begründung wesentlicher Abweichungen *:

| KST | Konto | Bezeichnung Konto | Rechnung 2016 | Budget 2016 | Begründung |
|-----|---------|--|---------------|-------------|---|
| 410 | 3064.00 | Überbrückungsrenten | 101'520 | 0 | Im Berichtsjahr wurden zwei Mitarbeitende der Abteilung Bau und Planung frühpensioniert. |
| 430 | 3510.00 | Einlagen in Spezialfinanzierungen Eigenkapital | 0 | 136'700 | Die Rechnung der Spezialfinanzierung Abwasser schloss auf Grund der Tatsache, dass die budgetierten Betriebsgebühren nicht erreicht werden konnten, mit einem Ausgabenüberschuss. Aus diesem Grund erfolgte nicht wie budgetiert eine Einlage, sondern eine Entnahme aus der Spezialfinanzierung (siehe Konto 4510.00). |
| 430 | 4240.00 | Benützungsgebühren und Dienstleistungen (ohne MwSt.) | 90'676 | 161'000 | Die Benützungsgebühren fielen tiefer aus als budgetiert. |
| 430 | 4240.10 | Benützungsgebühren und Dienstleistungen (mit MwSt.) | 1'254'399 | 1'572'500 | Die Benützungsgebühren fielen tiefer aus als budgetiert. |
| 430 | 4510.00 | Entnahmen aus Spezialfinanzierungen Eigenkapital | 284'259 | 0 | Siehe oben, Konto 3510.00. |
| 464 | 3010.00 | Löhne hauptamtliches Personal | 595'793 | 757'500 | Durch die Etablierung des Führungsbereichs Zentrum Dorf wurden ab 2016 gewisse Lohnkosten von Mitarbeitenden des Hausdienstes nicht mehr auf der Kostenstelle 464, sondern auf der Kostenstelle 410 verbucht. |
| 464 | 3144.10 | Instandhaltung und Instandsetzung Gebäudehülle | 123'799 | 66'100 | Die im Jahr 2016 angefallenen Kosten für die Erneuerung des Werktrakt-Flachdaches des Schulhauses Ehret B von CHF 76'312 waren nicht budgetiert. Im gleichen Umfang wurden Rückstellungen für den Liegenschaftsunterhalt aufgelöst (Konto 4503.00). |
| 464 | 3144.20 | Instandhaltung und Instandsetzung Innenausbau | 609'989 | 321'600 | Die im Jahr 2016 angefallenen Kosten für die Sanierung der Garderoben und WC-Anlagen im Untergeschoss des Schulhauses Ehret B von CHF 311'537 waren nicht budgetiert. Im gleichen Umfang wurden Rückstellungen für den Liegenschaftsunterhalt aufgelöst (Konto 4503.00). |
| 464 | 3144.30 | Instandhaltung und Instandsetzung Haustechnik | 274'296 | 217'400 | Nach einem Brand im Heizraum des Schulhauses Matten vom 12. April 2016 fielen Reparaturkosten von CHF 102'170 an. Diese Kosten wurden von Versicherungen vollumfänglich übernommen (Konto 4260.00). |
| 464 | 4260.00 | Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter | 109'918 | 0 | Siehe oben, Konto 3144.30. |
| 464 | 4503.00 | Entnahmen aus übrigen zweckgebundenen Fremdmitteln | 703'897 | 350'000 | Die Entnahmen für die im Jahr 2016 angefallenen Kosten für die Erneuerung des Werktrakt-Flachdaches sowie der Sanierung der Garderoben und WC-Anlagen im Untergeschoss des Schulhauses Ehret B waren nicht budgetiert. |
| 490 | 3300.40 | Planmässige Abschreibungen Hochbauten | 80'286 | 218'900 | Mit dem Ersatzbau der Asylunterkunft im Bösch konnte im Jahr 2016 auf Grund von Einsprachen noch nicht begonnen werden, womit die entsprechenden Abschreibungen nicht angefallen sind. |

* begründet werden alle Abweichungen um mehr als CHF 50'000 sowie 10 % innerhalb eines Kontos

5 SICHERHEIT UND UMWELT NACH INSTITUTIONELLER GLIEDERUNG

| KST | Rechnung 2016 | | Budget 2016 | | Rechnung 2015 | | |
|-----|----------------------------------|------------------|----------------|------------------|----------------|------------------|----------------|
| | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag | |
| 510 | Verwaltung Sicherheit und Umwelt | 1'601'968 | 84'758 | 1'544'400 | 7'300 | 1'602'804 | 84'469 |
| 515 | Werkhof | 273'333 | 67'587 | 274'800 | 135'200 | 404'153 | 62'088 |
| 517 | Abfallwirtschaft | 104'792 | 207 | 296'400 | 0 | 254'233 | 35 |
| 520 | Ruhe und Ordnung | 66'377 | 30'702 | 61'000 | 15'000 | 63'232 | 26'511 |
| 530 | Brandschutz und Feuerschau | 590 | 13'113 | 2'500 | 27'500 | 1'087 | 22'515 |
| 540 | Feuerwehr | 402'591 | 235'905 | 406'200 | 234'200 | 485'748 | 248'360 |
| 545 | Rebberg | 25'000 | 30'983 | 44'900 | 19'100 | 34'977 | 27'938 |
| 547 | Strandbad | 89'648 | 141'589 | 96'200 | 135'500 | 122'921 | 147'833 |
| 548 | Bootsplatz | 17'569 | 48'575 | 19'600 | 47'000 | 20'439 | 41'298 |
| 550 | Marktwesen | 1'146 | 12'524 | 6'000 | 12'000 | 5'824 | 12'782 |
| 565 | Gemeindeführungsstab | 1'740 | 0 | 4'800 | 0 | 5'990 | 0 |
| 570 | Parkplatzbewirtschaftung | 5'156 | 94'117 | 4'600 | 75'500 | 15'337 | 95'605 |
| 571 | Verkehr | 390'627 | 0 | 427'500 | 0 | 473'951 | 0 |
| 580 | Umweltschutz | 21'805 | 16'435 | 29'500 | 10'000 | 22'070 | 16'957 |
| 590 | Friedhof und Bestattungen | 33'232 | 1'600 | 38'000 | 800 | 31'096 | 800 |
| | Total | 3'035'574 | 778'095 | 3'256'400 | 719'100 | 3'543'862 | 787'191 |
| | Netto | 2'257'479 | | 2'537'300 | | 2'756'671 | |

Begründung wesentlicher Abweichungen *:

| KST | Konto | Bezeichnung Konto | Rechnung 2016 | Budget 2016 | Begründung |
|-----|---------|---|---------------|-------------|--|
| 510 | 4910.00 | IV Dienstleistungen | 61'142 | 0 | Die Budgetierung erfolgte in der Kostenstelle 515. |
| 515 | 4910.00 | IV Dienstleistungen | 44'503 | 116'500 | Die Verbuchung erfolgte teilweise in der Kostenstelle 510. |
| 517 | 3614.00 | Entschädigungen an öffentliche Unternehmungen | 45'645 | 241'000 | Die Transportleistungen für die Kehricht-, Grüngut- und Papiersammlungen konnten zu deutlich tieferen Preisen als budgetiert vergeben werden. Die wegen grösseren Mengen entstehenden höheren Kosten für Kehricht wurden durch Einsparungen beim Aufwand für die Kompostierung kompensiert, weil die Grüngutmengen kleiner waren als erwartet. Dank grösseren Kehrichtmengen als erwartet, stiegen die Einnahmen, was den Defizitbeitrag der Gemeinde an den Zweckverbund der Zuger Einwohnergemeinden für die Bewirtschaftung von Abfällen (ZEBA) gegenüber dem Budget verringerte. |

* begründet werden alle Abweichungen um mehr als CHF 50'000 sowie 10 % innerhalb eines Kontos

6 SOZIALES UND GESUNDHEIT NACH INSTITUTIONELLER GLIEDERUNG

| KST | Rechnung 2016 | | Budget 2016 | | Rechnung 2015 | |
|--|------------------|------------------|------------------|----------------|------------------|------------------|
| | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag |
| 610 Allgemein - Soziales und Gesundheit | 340'910 | 13'048 | 350'000 | 8'200 | 323'622 | 13'181 |
| 620 Sozialdienst | 632'548 | 4'954 | 643'600 | 8'500 | 623'821 | 2'064 |
| 621 Sozialhilfe | 1'428'733 | 944'772 | 1'230'000 | 725'000 | 1'338'290 | 860'642 |
| 622 Alimentenbevorschussung und -inkasso | 344'638 | 107'972 | 333'000 | 104'000 | 367'972 | 123'857 |
| 630 Schulsozialarbeit | 264'138 | 60'775 | 269'500 | 55'300 | 252'499 | 57'238 |
| 640 Jugend | 299'622 | 25'217 | 324'800 | 17'900 | 312'741 | 28'124 |
| 650 Kind und Familie | 1'078'564 | 0 | 1'090'000 | 0 | 871'032 | 0 |
| 660 Alter | 137'939 | 0 | 149'100 | 0 | 151'561 | 0 |
| 680 Gesundheit | 1'533'029 | 0 | 1'548'500 | 0 | 1'321'539 | 0 |
| Total | 6'060'121 | 1'156'738 | 5'938'500 | 918'900 | 5'563'077 | 1'085'106 |
| Netto | 4'903'383 | | 5'019'600 | | 4'477'971 | |

Begründung wesentlicher Abweichungen *:

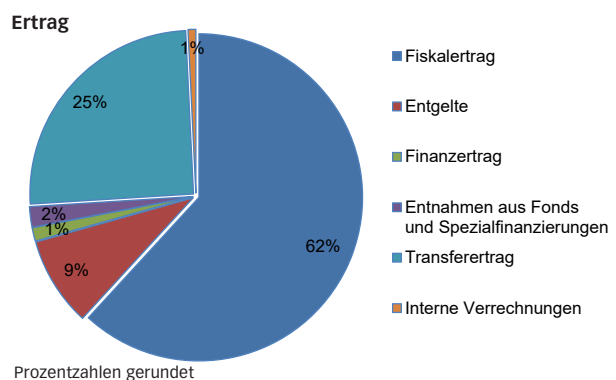
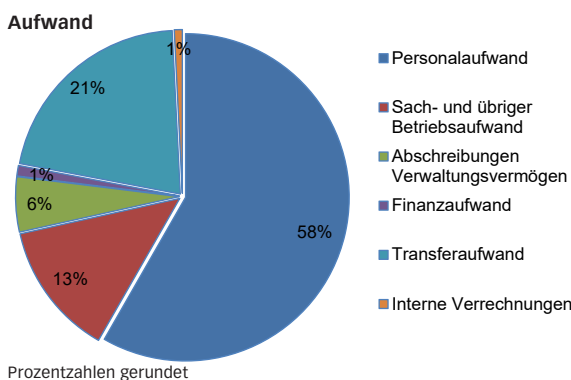
| KST | Konto | Bezeichnung Konto | Rechnung 2016 | Budget 2016 | Begründung |
|-----|---------|--|---------------|-------------|--|
| 621 | 3637.00 | Beiträge an private Haushalte | 1'428'732 | 1'230'000 | Für kostenintensive Unterstützungssituationen waren zusätzliche Aufwendungen notwendig. |
| 621 | 4260.00 | Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter | 830'811 | 710'000 | Es konnten anteilmässig gleich hohe Rückerstattungen erzielt werden wie die Beiträge angestiegen sind. |
| 621 | 4611.00 | Entschädigungen von Kantonen und Konkordaten | 92'725 | 0 | An einigen kostenintensiven Unterstützungssituationen beteiligte sich nach Gesetz auch der Kanton. |

* begründet werden alle Abweichungen um mehr als CHF 50'000 sowie 10 % innerhalb eines Kontos

LAUFENDE RECHNUNG NACH KOSTENARTEN

| Aufwand | Rechnung 2016 | Budget 2016 | Rechnung 2015 | Aufwand | Rechnung 2014 | Rechnung 2013 |
|--|-------------------|-------------------|-------------------|--------------------------------------|-------------------|-------------------|
| 30 Personalaufwand | 28'237'993 | 28'170'900 | 28'256'957 | 30 Personalaufwand | 28'842'087 | 28'021'069 |
| 31 Sach- und übriger Betriebsaufwand | 6'413'571 | 6'540'200 | 6'647'581 | 31 Sachaufwand | 7'099'378 | 9'860'182 |
| 33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen | 2'633'483 | 2'914'700 | 2'158'021 | 32 Passivzinsen | 875'740 | 903'587 |
| 34 Finanzaufwand | 501'466 | 686'600 | 707'618 | 33 Abschreibungen | 6'225'349 | 2'180'854 |
| 35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen | 108'533 | 368'000 | 232'524 | 35 Entschädigungen an Gemeinwesen | 1'527'285 | 1'565'601 |
| 36 Transferaufwand | 8'315'111 | 8'073'900 | 7'846'114 | 36 Eigene Beiträge | 5'887'091 | 6'121'729 |
| 362 Nationaler Finanzausgleich | 1'968'755 | 1'968'800 | 1'813'264 | 361 Nationaler Finanzausgleich | 1'708'868 | 1'661'126 |
| 38 Ausserordentlicher Aufwand | 0 | 0 | 10'000'000 | 38 Einlagen in Spezialfinanzierungen | 205'799 | 82'893 |
| 39 Interne Verrechnungen | 382'603 | 385'800 | 362'659 | 39 Interne Verrechnungen | 1'522'492 | 1'425'310 |
| Total Aufwand | 48'561'515 | 49'108'900 | 58'024'738 | Total Aufwand | 53'894'089 | 51'822'352 |

| Ertrag | Rechnung 2016 | Budget 2016 | Rechnung 2015 | Ertrag | Rechnung 2014 | Rechnung 2013 |
|--|-------------------|-------------------|-------------------|---|-------------------|-------------------|
| 40 Fiskalertrag | 30'905'667 | 29'028'900 | 27'900'548 | 40 Steuern | 29'840'766 | 28'490'746 |
| 41 Regalien und Konzessionen | 248'858 | 239'200 | 257'592 | 41 Regalien und Konzessionen | 240'240 | 225'656 |
| 42 Entgelte | 4'406'104 | 4'542'300 | 3'987'716 | 42 Vermögenserträge | 571'385 | 513'836 |
| 43 Verschiedene Erträge | 25'026 | 7'000 | 18'321 | 43 Entgelte | 4'665'685 | 4'638'165 |
| 44 Finanzertrag | 668'605 | 697'300 | 668'822 | 44 Anteil am kantonalen Finanzausgleich | 8'204'830 | 12'545'496 |
| 45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen | 1'017'854 | 423'000 | 872'546 | 45 Rückerstattungen von Gemeinwesen | 1'914'378 | 1'898'158 |
| 46 Transferertrag | 9'570'996 | 9'795'000 | 9'637'021 | 46 Beiträge für eigene Rechnung | 7'913'712 | 7'993'747 |
| 462 Innerkantonaler Finanzausgleich | 3'034'568 | 3'038'300 | 6'277'752 | 48 Entnahmen aus Spezialfinanzierungen | 4'341'664 | 255'836 |
| 48 Ausserordentlicher Ertrag | 0 | 0 | 10'000'000 | 49 Interne Verrechnungen | 1'531'531 | 1'425'310 |
| 49 Interne Verrechnungen | 382'603 | 384'500 | 362'659 | | | |
| Total Ertrag | 50'260'281 | 48'155'500 | 59'982'977 | Total Ertrag | 59'224'191 | 57'986'950 |
| Jahresergebnis | 1'698'766 | - 953'400 | 1'958'239 | Jahresergebnis | 5'330'102 | 6'164'598 |



LAUFENDE RECHNUNG NACH INSTITUTIONELLER GLIEDERUNG

| | Rechnung 2016 | | Budget 2016 | | Rechnung 2015 | |
|--|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag |
| 1 Präsidiales | 3'675'035 | 529'424 | 3'937'100 | 500'100 | 3'883'918 | 722'120 |
| 2 Finanzen | 3'478'948 | 34'414'616 | 3'790'600 | 32'553'800 | 3'648'100 | 34'692'481 |
| 3 Bildung | 22'962'300 | 9'950'915 | 22'739'400 | 10'280'500 | 22'921'359 | 10'032'392 |
| 4 Bau und Planung | 9'349'537 | 3'430'493 | 9'446'900 | 3'183'100 | 18'464'422 | 12'663'687 |
| 5 Sicherheit und Umwelt | 3'035'574 | 778'095 | 3'256'400 | 719'100 | 3'543'862 | 787'191 |
| 6 Soziales und Gesundheit | 6'060'121 | 1'156'738 | 5'938'500 | 918'900 | 5'563'077 | 1'085'106 |
| Total | 48'561'515 | 50'260'281 | 49'108'900 | 48'155'500 | 58'024'738 | 59'982'977 |
| Ertragsüberschuss Rechnung 2016 | 1'698'766 | | | | | |
| Aufwandüberschuss Budget 2016 | | | | 953'400 | | |
| Ertragsüberschuss Rechnung 2015 | | | | | 1'958'239 | |

LAUFENDE RECHNUNG NACH FUNKTIONALER GLIEDERUNG

| | Rechnung 2016 | | Budget 2016 | | Rechnung 2015 | |
|--|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag |
| 0 Allgemeine Verwaltung | 8'514'402 | 1'025'299 | 8'656'500 | 1'006'600 | 10'213'951 | 2'878'228 |
| 1 Öffentliche Sicherheit | 472'444 | 292'244 | 480'500 | 288'700 | 561'881 | 310'168 |
| 2 Bildung | 26'999'125 | 11'157'877 | 26'717'500 | 11'006'800 | 34'524'005 | 18'773'947 |
| 3 Kultur und Freizeit | 830'315 | 280'653 | 838'500 | 243'700 | 854'249 | 258'711 |
| 4 Gesundheit | 1'643'161 | 1'757 | 1'668'200 | 2'100 | 1'423'134 | 2'114 |
| 5 Soziale Wohlfahrt | 4'262'954 | 1'095'963 | 4'120'500 | 863'600 | 3'989'040 | 1'027'869 |
| 6 Verkehr | 1'190'579 | 292'218 | 1'303'700 | 345'700 | 1'612'356 | 434'197 |
| 7 Umwelt und Raumordnung | 1'789'163 | 1'647'576 | 2'097'400 | 1'744'300 | 1'868'383 | 1'578'776 |
| 8 Volkswirtschaft | 138'533 | 262'595 | 307'000 | 299'200 | 247'524 | 261'859 |
| 9 Finanzen und Steuern | 2'720'839 | 34'204'099 | 2'919'100 | 32'354'800 | 2'730'215 | 34'457'108 |
| Total | 48'561'515 | 50'260'281 | 49'108'900 | 48'155'500 | 58'024'738 | 59'982'977 |
| Ertragsüberschuss Rechnung 2016 | 1'698'766 | | | | | |
| Aufwandüberschuss Budget 2016 | | | | 953'400 | | |
| Ertragsüberschuss Rechnung 2015 | | | | | 1'958'239 | |

INVESTITIONSRECHNUNG

| | Rechnung 2016 | | Budget 2016 | | Kredit- beschluss | Kredit | Total bis 31.12.2016 |
|--|------------------|------------------|------------------|------------------|----------------------|-------------------|-------------------------|
| | Ausgaben | Einnahmen | Ausgaben | Einnahmen | | | |
| Präsidiales | 284'754 | 0 | 330'000 | 0 | | 810'000 | 737'849 |
| Informatikmittel Gemeindeverwaltung, Rahmenkredit für die Jahre 2011 – 2016 | 167'714 | | 180'000 | | 13.12.2010 | 660'000 | 607'751 |
| Einrichtung Serverraum Schulhaus Ehret C | 117'040 | | 150'000 | | Budget IR 2016 | 150'000 | 130'098 |
| Finanzen | 0 | 0 | 1'000'000 | 0 | | 5'000'000 | 0 |
| Erwerb von Grundstücken (Finanzvermögen), Rahmenkredit | 0 | | 1'000'000 | | 22.06.2015 | 5'000'000 | 0 |
| Bildung | 5'275'705 | 0 | 3'869'000 | 0 | | 27'736'400 | 25'160'106 |
| Informatikmittel Schule, Rahmenkredit für die Jahre 2011 – 2016 | 45'795 | | 190'000 | | 13.12.2010 | 800'000 | 555'679 |
| Sanierung/Erweiterung Oberstufenschulhaus Ehret B | 4'950'652 | | 3'000'000 | | 22.09.2013 | 23'975'000 | 23'676'550 |
| Ausstattung der Klassenzimmer mit interaktiven Bildschirmen | 119'055 | | 184'000 | | 23.06.2014 | 552'400 | 262'903 |
| Provisorium beim Schulhaus Rony | 3'456 | | 0 | | 22.06.2015 | 574'000 | 508'227 |
| Sanierung/Erweiterung Schulhaus Rony | 51'319 | | 200'000 | | 12.12.2016 | 1'540'000 | 51'319 |
| Schulhaus Ehret A: Umbauten/Anpassungen Schulraumplanung | 8'315 | | 140'000 | | Budget IR 2016 | 140'000 | 8'315 |
| Schulhaus Ehret C: Umbauarbeiten Musikschule | 97'113 | | 155'000 | | Budget IR 2016 | 155'000 | 97'113 |
| Bau und Planung | 339'063 | 71'340 | 885'000 | 100'000 | | 2'235'000 | 996'701 |
| Sanierung Gemeindestrassen 2016 – 2019, Rahmenkredit | 136'148 | | 250'000 | | 14.12.2015 | 1'000'000 | 136'148 |
| Behindertengerechter Ausbau Bushaltestelle Seeblick | 18'675 | | 335'000 | | 22.06.2015 | 335'000 | 18'675 |
| Massnahmen GEP 2014 – 2016, Rahmenkredit | 184'240 | | 300'000 | | 09.12.2013 | 1'000'000 | 913'218 |
| Anschlussgebühren Kanalisation | | 71'340 | | 100'000 | Budget IR 2016 | - 100'000 | - 71'340 |
| Sicherheit und Umwelt | 149'720 | 47'800 | 140'000 | 56'000 | | 389'000 | 101'920 |
| Ersatz Materialtransportfahrzeug Hüno 6 | 123'864 | 47'800 | 140'000 | 56'000 | Budget IR 2016 | 84'000 | 76'064 |
| Rückbau und Bodensanierung Zielbereich der 300m-Schiessanlage Wart | 25'856 | 0 | 0 | 0 | 12.12.2016 | 305'000 | 25'856 |
| Soziales und Gesundheit | 12'956 | 0 | 1'400'000 | 0 | | 1'400'000 | 12'956 |
| Ersatz Asylunterkunft im Bösch | 12'956 | | 1'400'000 | | 14.12.2015 | 1'400'000 | 12'956 |
| Zusammensetzung der Investitionsrechnung | 6'062'198 | 119'140 | 7'624'000 | 156'000 | | 37'570'400 | 27'009'532 |
| Präsidiales | 284'754 | 0 | 330'000 | 0 | | 810'000 | 737'849 |
| Finanzen | 0 | 0 | 1'000'000 | 0 | | 5'000'000 | 0 |
| Bildung | 5'275'705 | 0 | 3'869'000 | 0 | | 27'736'400 | 25'160'106 |
| Bau und Planung | 339'063 | 71'340 | 885'000 | 100'000 | | 2'235'000 | 996'701 |
| Sicherheit und Umwelt | 149'720 | 47'800 | 140'000 | 56'000 | | 389'000 | 101'920 |
| Soziales und Gesundheit | 12'956 | 0 | 1'400'000 | 0 | | 1'400'000 | 12'956 |
| Total | 6'062'198 | 119'140 | 7'624'000 | 156'000 | | 37'570'400 | 27'009'532 |
| Netto | | 5'943'058 | | 7'468'000 | | | |

BILANZ PER 31.12.2016

| | | 31.12.2016 | 01.01.2016 | Abweichung |
|------------|--|-------------------|-------------------|--------------------|
| 1 | Aktiven | 55'228'044 | 52'711'919 | 2'516'125 |
| 10 | Finanzvermögen | 33'824'706 | 34'618'156 | - 793'450 |
| 100 | Flüssige Mittel, kurzfristige Geldanlagen | 396'020 | 5'880'777 | - 5'484'757 |
| 1000 | Kasse | 20'858 | 12'808 | 8'050 |
| 1001 | Post | 49'374 | 2'376'536 | - 2'327'162 |
| 1002 | Bank | 323'363 | 3'490'593 | - 3'167'230 |
| 1004 | Debit- und Kreditkarten | 2'425 | 840 | 1'585 |
| 101 | Forderungen | 3'346'199 | 2'118'828 | 1'227'371 |
| 1010 | Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten | 672'311 | 215'088 | 457'223 |
| 1012 | Steuerforderungen | 2'664'016 | 1'890'491 | 773'525 |
| 1019 | Übrige Forderungen | 9'872 | 13'249 | - 3'377 |
| 104 | Aktive Rechnungsabgrenzungen | 5'370'890 | 1'821'154 | 3'549'736 |
| 107 | Finanzanlagen | 2'215'417 | 2'301'217 | - 85'800 |
| 1070 | Aktien und Anteilscheine | 582'751 | 562'051 | 20'700 |
| 1071 | Verzinsliche Anlagen | 1'485'192 | 1'591'692 | - 106'500 |
| 1072 | Langfristige Forderungen | 147'474 | 147'474 | 0 |
| 108 | Sachanlagen Finanzvermögen | 22'496'180 | 22'496'180 | 0 |
| 1080 | Grundstücke Finanzvermögen | 22'496'180 | 22'496'180 | 0 |
| 11 | Verwaltungsvermögen | 21'403'338 | 18'093'763 | 3'309'575 |
| 140 | Sachanlagen Verwaltungsvermögen | 20'260'342 | 16'823'767 | 3'436'575 |
| 1400 | Grundstücke Verwaltungsvermögen | 1'672'744 | 1'858'605 | - 185'861 |
| 1401 | Strassen/Verkehrswege | 767'413 | 697'858 | 69'555 |
| 1402 | Wasserbau | 406'028 | 451'142 | - 45'114 |
| 1403 | Übrige Tiefbauten | 2'717'273 | 2'880'436 | - 163'163 |
| 1404 | Hochbauten | 14'214'466 | 10'670'041 | 3'544'425 |
| 1406 | Fahrzeuge | 53'245 | 0 | 53'245 |
| 1408 | Informatik (Hard- und Software) | 429'173 | 265'685 | 163'488 |
| 146 | Investitionsbeiträge | 1'142'996 | 1'269'996 | - 127'000 |

| | | 31.12.2016 | 01.01.2016 | Abweichung |
|------------|--|-------------------|-------------------|--------------------|
| 2 | Passiven | 55'228'044 | 52'711'919 | 2'516'125 |
| 20 | Fremdkapital | 30'623'008 | 29'618'506 | 1'004'502 |
| 200 | Laufende Verbindlichkeiten | 7'901'222 | 7'140'188 | 761'034 |
| 2000 | Laufende Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von Dritten | 5'080'269 | 4'112'752 | 967'517 |
| 2005 | Interne Kontokorrente | 5'731 | 2'508 | 3'223 |
| 2006 | Depotgelder und Kautionen | 2'815'222 | 3'024'928 | - 209'706 |
| 201 | Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten | 7'000'000 | 8'000'000 | - 1'000'000 |
| 2010 | Verbindlichkeiten gegenüber Finanzinstituten | 7'000'000 | 8'000'000 | - 1'000'000 |
| 204 | Passive Rechnungsabgrenzungen | 606'741 | 549'341 | 57'400 |
| 206 | Langfristige Finanzverbindlichkeiten | 13'000'000 | 11'000'000 | 2'000'000 |
| 208 | Langfristige Rückstellungen | 1'757'372 | 2'541'269 | -783'897 |
| 2082 | Rückstellung für Rechtsfälle | 40'636 | 120'636 | - 80'000 |
| 2085 | Rückstellung Instandhaltung Immobilien | 1'716'736 | 2'420'633 | - 703'897 |
| 209 | Verbindlichkeiten gegenüber Spezialfinanzierungen und Fonds im Fremdkapital | 357'673 | 387'708 | - 30'035 |
| 2091 | Verbindlichkeiten gegenüber Fonds im Fremdkapital | 337'673 | 367'708 | - 30'035 |
| 2092 | Verbindlichkeiten gegenüber Legaten und Stiftungen im Fremdkapital | 20'000 | 20'000 | 0 |
| 29 | Eigenkapital | 24'605'036 | 23'093'413 | 1'511'623 |
| 290 | Verpflichtungen bzw. Vorschüsse gegenüber Spezialfinanzierungen | - 106'753 | 81'089 | - 187'842 |
| 2900.01 | Spezialfinanzierung Abwasseranlagen | - 246'347 | 37'169 | - 283'516 |
| 2900.02 | Spezialfinanzierung Förderung erneuerbare Energien | 139'594 | 43'920 | 95'674 |
| 293 | Vorfinanzierungen | 9'454'452 | 7'954'452 | 1'500'000 |
| 2930.01 | Vorfinanzierung Kindergartenbauten | 114'000 | 114'000 | 0 |
| 2930.02 | Vorfinanzierung gemeindliche Bauvorhaben | 9'340'452 | 7'840'452 | 1'500'000 |
| 296 | Neubewertungsreserve Finanzvermögen | 6'955'134 | 6'934'435 | 20'699 |
| 299 | Bilanzüberschuss/-fehlbetrag | 8'302'203 | 8'123'437 | 178'766 |
| 2990 | Jahresergebnis | 1'698'766 | 1'958'239 | - 259'473 |
| 2999 | Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre | 6'603'437 | 6'165'198 | 438'239 |

GELDFLUSSRECHNUNG DIREKTE METHODE

| | Rechnung 2016 | Rechnung 2015 |
|--|--------------------|---------------------|
| Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit | | |
| + Liquiditätswirksame Erträge | 43'624'500 | 47'991'051 |
| Davon Steuererträge brutto | 26'310'931 | 27'745'775 |
| Davon übrige Erträge | 17'313'569 | 20'245'276 |
| - Liquiditätswirksame Aufwendungen | - 43'316'617 | - 43'813'940 |
| Davon Personalaufwand | - 28'170'614 | - 28'257'079 |
| Davon übrige Aufwendungen | - 15'146'003 | - 15'556'861 |
| = Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit | 307'883 | 4'177'111 |
| Cash Flow aus Investitionstätigkeit | | |
| + Liquiditätswirksame Einnahmen der Investitionsrechnung | 97'340 | 143'276 |
| - Liquiditätswirksame Ausgaben der Investitionsrechnung | - 6'619'561 | - 13'417'506 |
| = Cash Flow aus Investitionstätigkeit | - 6'522'221 | - 13'274'230 |
| Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit | | |
| + Finanzeinnahmen | 9'172'713 | 3'117'211 |
| - Finanzausgaben | - 8'443'132 | - 609'004 |
| = Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit | 729'581 | 2'508'207 |
| Geldfluss Fonds «Geld» | - 5'484'757 | - 6'588'912 |
| plus = Zunahme Liquidität, minus = Abnahme Liquidität | | |
| Nachweis Bilanz | | |
| Fonds «Geld» per 1. Januar | 5'880'777 | 12'469'689 |
| Fonds «Geld» per 31. Dezember | 396'020 | 5'880'777 |
| Veränderung Fonds «Geld» | - 5'484'757 | - 6'588'912 |

Die Rechnung zeigt den effektiven Brutto-Geldfluss auf. Die Abweichungen zur Erfolgsrechnung und zur Investitionsrechnung sind durch nicht liquiditätswirksame Buchungen und zeitliche Abgrenzungen begründet.

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG 2016

1. Rechtsgrundlage

Die vorliegende Jahresrechnung basiert auf dem Gesetz über den Finanzhaushalt des Kantons und der Gemeinden (Finanzhaushaltsgesetz; FHG) vom 31. August 2006 (BGS 611.1).

2. Angewandtes Regelwerk und Abweichungen

Die Rechnungslegung erfolgt nach dem Harmonisierten Rechnungslegungsmodell für die Kantone und Gemeinden (HRM2), herausgegeben am 25. Januar 2008 von der Konferenz der kantonalen Finanzdirektorinnen und Finanzdirektoren sowie den Auslegungen des Schweizerischen Rechnungslegungsgremiums für den öffentlichen Sektor (SRS-CSPCP). Die Fachempfehlungen stellen Mindeststandards dar, welche alle öffentlichen Gemeinwesen erfüllen sollten. Abweichungen sind möglich, müssen aber im Anhang offen gelegt werden.

Die wichtigsten Abweichungen zum Rechnungslegungsmodell gemäss HRM2 resultieren aus übergeordnetem kantonalem Recht. Im Rahmen der momentan laufenden Revision des Finanzhaushaltsgesetzes (FHG) werden die bestehenden Abweichungen überprüft und gegebenenfalls auf den Zeitpunkt des Inkrafttretens bereinigt.

Wesentliche Abweichungen zum angewandten Regelwerk:

- Die Erfolgsrechnung wird im Einklang zum FHG weiterhin als laufende Rechnung bezeichnet.
- Wertanpassungen im Finanzvermögen erfolgen weiterhin über die Neubewertungsreserve im Eigenkapital und nicht über die laufende Rechnung.
- Es wird keine Anlagebuchhaltung geführt.

3. Rechnungslegungsgrundsätze

Die Rechnungslegung gibt ein Bild des Finanzhaushalts, welches möglichst weitgehend der tatsächlichen Vermögens-, Finanz- und Ertragslage entspricht.

Die ordnungsgemässe Rechnungslegung richtet sich nach den Grundsätzen der Bruttodarstellung, der Periodenabgrenzung, der Fortführung, der Wesentlichkeit, der Verständlichkeit, der Zuverlässigkeit, der Vergleichbarkeit und der Stetigkeit.

4. Wesentliche Grundsätze zur Bilanzierung und Bewertung

Aktiven

Finanzvermögen

Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen

Diese Position umfasst Kassenbestände, Postguthaben, Sichtguthaben bei Banken sowie kurzfristige Geldanlagen (weniger als 90 Tage). Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert. Die Veränderungen von flüssigen Mitteln und kurzfristigen Geldanlagen werden in der Geldflussrechnung aufgezeigt.

Forderungen

Zu den Forderungen gehören alle ausstehenden, unerfüllten und in Rechnung gestellten Ansprüche gegenüber Dritten. Die Bewertung erfolgt zum Rechnungsbetrag (Nominalwert) abzüglich der Wertberichtigungen für gefährdete Vermögenswerte (Delkredere).

Kurzfristige Finanzanlagen

Kurzfristige Finanzanlagen werden in der Regel mit dem Ziel einer Rendite gehalten. Die Laufzeiten liegen zwischen 90 Tagen und einem Jahr. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

Aktive Rechnungsabgrenzungen

Der Zweck der aktiven Rechnungsabgrenzungen ist die periodengerechte Rechnungslegung. Die Erfassung erfolgt zum Nominalwert.

Finanzanlagen (langfristig)

Langfristige Finanzanlagen haben eine Laufzeit von über einem Jahr und werden mit der Absicht der dauernden Anlage gehalten. Sie zählen zum Finanzvermögen, da sie nicht unmittelbar zur Erfüllung öffentlicher Aufgaben dienen. Aktien und Anteilscheine werden zum Verkehrswert bilanziert. Die Bilanzierung der Darlehen erfolgt zum Nominalwert abzüglich der Wertberichtigungen für gefährdete Positionen. Die Wertanpassungen werden erfolgsneutral über die Neubewertungsreserve verbucht.

Sachanlagen Finanzvermögen

Die Sachanlagen im Finanzvermögen dienen nicht unmittelbar zur Erfüllung öffentlicher Aufgaben. Die Bilanzierung erfolgt zum Verkehrswert. Grundstücke des Finanzvermögens werden mindestens alle fünf Jahre neu bewertet und entsprechend korrigiert. Die Wertanpassungen werden erfolgsneutral über die Neubewertungsreserve verbucht.

Verwaltungsvermögen

Sachanlagen Verwaltungsvermögen

Die Sachanlagen des Verwaltungsvermögens, die durch Nutzung einer Wertminderung unterliegen, werden ordentlich je Anlagekategorie nach deren Nutzungsdauer abgeschrieben. Die Abschreibungen werden degressiv vom Jahresend-Buchwert für das laufende Jahr vorgenommen. Die Abschreibungssätze sind wie folgt festgelegt: zehn Prozent pro Jahr für Hoch- und Tiefbauten, 30 Prozent pro Jahr für Mobilien (Mobiliar, Maschinen, Fahrzeuge, Einrichtungen) und 40 Prozent pro Jahr für die Informatik (Hard- und Software). Zusätzliche Abschreibungen müssen budgetiert oder aus der Überschussverwendung vorgenommen werden.

Investitionsbeiträge

Investitionsbeiträge sind geldwerte Leistungen, mit denen beim Empfänger der Beiträge dauerhafte Vermögenswerte mit Investitionscharakter begründet werden. Die Anlagen des Verwaltungsvermögens, die durch Nutzung einer Wertminderung unterliegen, werden mit zehn Prozent pro Jahr abgeschrieben. Zusätzliche Abschreibungen müssen budgetiert oder aus der Überschussverwendung vorgenommen werden.

Passiven

Fremdkapital

Laufende Verbindlichkeiten

Laufende Verbindlichkeiten sind monetäre Schulden und in der Regel innerhalb von zwölf Monaten nach dem Bilanzstichtag zur Tilgung vorgesehen. Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert.

Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten

Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten sind in der Regel innerhalb von zwölf Monaten nach dem Bilanzstichtag zur Tilgung vorgesehen. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert. Marchzinsen werden als Rechnungsabgrenzungen berücksichtigt.

Passive Rechnungsabgrenzungen

Der Zweck der passiven Rechnungsabgrenzungen ist die periodengerechte Rechnungslegung. Die Erfassung erfolgt zum Nominalwert.

Langfristige Finanzverbindlichkeiten

Langfristige Finanzverbindlichkeiten sind in der Regel in mehr als zwölf Monaten nach dem Bilanzstichtag zur Tilgung vorgesehen. Die Bewertung erfolgt in der Regel zum Nominalwert. Marchzinsen werden als Rechnungsabgrenzungen berücksichtigt.

Langfristige Rückstellungen

Rückstellungen werden gebildet für bestehende Verpflichtungen, bei denen der Zeitpunkt der Erfüllung und/oder die Höhe des künftigen Mittelabflusses mit Unsicherheiten behaftet sind. Die Bewertung erfolgt nach dem Grundsatz der bestmöglichen Schätzung. Rückstellungen werden jedes Jahr per 31. Dezember neu bewertet.

Rückstellung Instandhaltung Immobilien

Es handelt sich hierbei nicht um eine Rückstellung im engeren Sinn, sondern um einen zweckgebundenen Posten des Fremdkapitals, gebildet aus dem Rechnungsüberschuss 2012. Für Entnahmen aus diesem Konto müssen kumulativ folgende Bedingungen erfüllt sein: nur für Instandhaltungs- und Instandsetzungsarbeiten an Gebäuden mit den Konto-Arten 3144.10 Gebäudehüllen, 3144.20 Innenausbau, 3144.30 Haustechnik, 3144.40 Einstellhallen/Garagen und 3144.50 Kanalisationsleitungen. Weitere Voraussetzungen sind: keine hohe Dringlichkeit, d.h. eine Verschiebung der Massnahme um ein bis zwei Jahre wäre vertretbar; Minimalbetrag pro Entnahme CHF 50'000; Umgebungsarbeiten und Mieterausbauten sind nicht entnahmeberechtigt.

Verbindlichkeiten gegenüber Fonds im Fremdkapital

Die Bildung und Auflösung solcher Fonds erfolgt zweckgebunden. Die Bewertung erfolgt in der Regel zum Nominalwert.

Eigenkapital

Spezialfinanzierungen im Eigenkapital

Mit einer Spezialfinanzierung werden Mittel zur Erfüllung bestimmter öffentlicher Aufgaben zweckgebunden. Spezialfinanzierungen werden dem Eigenkapital zugeordnet, wenn für sie die Rechtsgrundlage geändert werden kann oder wenn die Rechtsgrundlage zwar auf übergeordnetem Recht basiert, dieses aber dem eigenen Gemeinwesen einen erheblichen Gestaltungsspielraum offen lässt. Die Saldi werden bilanziert.

Es bestehen die beiden Spezialfinanzierungen «Abwasseranlagen» sowie «Förderung erneuerbarer Energien».

Vorfinanzierungen

Dabei handelt es sich um Reserven für noch nicht beschlossene Investitionsvorhaben. Sie werden in der Regel mit dem Rechnungsabschluss (Verwendung des Überschusses) gebildet. Einlagen wie auch Entnahmen werden über den ausserordentlichen Aufwand bzw. Ertrag verbucht.

Neubewertungsreserven Finanzvermögen

Wertberichtigungen zum Finanzvermögen (Wertschriften und Grundstücke) erfolgen über diese Position des Eigenkapitals.

Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre

Diese Position des Eigenkapitals kann für die Deckung von Defiziten verwendet werden.

5. Eigenkapitalnachweis (in CHF)

| Bezeichnung | 01.01.2016 | Erhöhung | Reduktion | 31.12.2016 |
|------------------------------------|-------------------|------------------|--------------------|-------------------|
| Spezialfinanzierungen | 81'089 | 95'674 | - 283'516 | - 106'753 |
| Vorfinanzierungen | 7'954'452 | 1'500'000 | | 9'454'452 |
| Neubewertungsreserve | 6'934'435 | 20'699 | | 6'955'134 |
| Jahresergebnis | 1'958'239 | 1'698'766 | - 1'958'239 | 1'698'766 |
| Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre | 6'165'198 | 438'239 | | 6'603'437 |
| Total | 23'093'413 | 3'753'378 | - 2'241'755 | 24'605'036 |

5.1 Spezialfinanzierungen im Eigenkapital (in CHF)

| Bezeichnung | 01.01.2016 | Einlage | Entnahme | 31.12.2016 |
|---------------------------------|---------------|----------------|------------------|------------------|
| Abwasseranlagen | 37'169 | | - 283'516 | - 246'347 |
| Förderung erneuerbarer Energien | 43'920 | 109'411 | - 13'737 | 139'594 |
| Total | 81'089 | 109'411 | - 297'253 | - 106'753 |

Abwasseranlagen

Auf Grund der Tatsache, dass die budgetierten Betriebsgebühren im Berichtsjahr nicht erreicht werden konnten, schloss die Spezialfinanzierung Abwasser mit einem Defizit, was zu einem Vorschuss gegenüber der Spezialfinanzierung führte, welche im Eigenkapital als negative Zahl aufgeführt wird. Das Defizit ist über die nächsten Jahre durch entsprechende Massnahmen abzubauen.

6. Rückstellungsspiegel (in CHF)

| Bezeichnung | 01.01.2016 | Erhöhung | Reduktion | 31.12.2016 |
|--------------------------------|------------------|----------|------------------|------------------|
| Rückstellungen für Rechtsfälle | 120'636 | | - 80'000 | 40'636 |
| Instandhaltung Immobilien | 2'420'633 | | - 703'897 | 1'716'736 |
| Total | 2'541'269 | | - 783'897 | 1'757'372 |

7. Beteiligungsspiegel

Finanzvermögen (in CHF)

Die Einwohnergemeinde Hünenberg ist bei folgenden Gesellschaften beteiligt:

| Bezeichnung | Anzahl | Titel | Verkehrswert per 01.01.2016 | Verkehrswert per 31.12.2016 |
|--|--------|--------------|-----------------------------|-----------------------------|
| Zugerland Verkehrsbetriebe AG | 532 | Namensaktien | 266'000 | 266'000 |
| Schiffahrtsgesellschaft für den Zugersee | 150 | Aktien | 12'000 | 12'000 |
| Wasserwerke Zug AG | 23 | Namensaktien | 284'050 | 304'750 |
| BiEAG Biomasse Energie AG | 50 | Namensaktien | 1 | 1 |
| Total | | | 562'051 | 582'751 |

8. Gewährleistungsspiegel

8.1. Bürgschaften

Per 31. Dezember 2016 existierten keine Bürgschaftsverpflichtungen.

8.2. Garantieverpflichtungen

Per 31. Dezember 2016 existierten keine Garantieverpflichtungen.

8.3. Eventualverpflichtungen

Es besteht eine Eventualverpflichtung zu Gunsten des Zweckverbandes der Zuger Einwohnergemeinden für die Bewirtschaftung von Abfällen (ZEBA) im Betrag von maximal 816'234 Franken.

8.4. Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

Es bestanden per 31. Dezember 2016 folgende Verbindlichkeiten:

| | | |
|----------------------------------|-----|---------|
| Ausgleichskasse Zug | CHF | 195'338 |
| Zuger Pensionskasse | CHF | 667'584 |
| Pensionskasse Musik und Bildung | CHF | 17'764 |
| ASGA Pensionskasse (Gemeinderat) | CHF | 14'890 |

Diese offenen Verbindlichkeiten wurden im Januar 2017 bezahlt.

9. Anlagespiegel (in CHF)

| Verwaltungsvermögen | 01.01.2016 | Zugänge / Ausgaben | Abgänge / Einnahmen | Ordentliche Abschreibungen | Zusätzliche Abschreibungen | 31.12.2016 |
|--|-------------------|--------------------|---------------------|----------------------------|----------------------------|-------------------|
| Grundstücke Verwaltungsvermögen | 1'858'605 | | | - 185'861 | | 1'672'744 |
| Strassen / Verkehrswege | 697'858 | 154'823 | | - 85'268 | | 767'413 |
| Wasserbau | 451'142 | | | - 45'114 | | 406'028 |
| Übrige Tiefbauten | 2'880'436 | 210'096 | - 71'340 | - 301'919 | | 2'717'273 |
| Hochbauten | 10'670'041 | 5'123'811 | | - 1'579'386 | | 14'214'466 |
| Fahrzeuge | | 123'864 | - 47'800 | - 22'819 | | 53'245 |
| Informatik (Hard- und Software) | 265'685 | 449'604 | | - 286'116 | | 429'173 |
| Total Sachanlagen Verwaltungsvermögen | 16'823'767 | 6'062'198 | - 119'140 | - 2'506'483 | | 20'260'342 |
| Investitionsbeiträge | 1'269'996 | | | - 127'000 | | 1'142'996 |
| Total Verwaltungsvermögen | 18'093'763 | 6'062'198 | - 119'140 | - 2'633'483 | | 21'403'338 |

| Finanzvermögen (in CHF) | 01.01.2016 | Zugänge / Ausgaben | Abgänge / Einnahmen | Ordentliche Abschreibungen | Zusätzliche Abschreibungen | 31.12.2016 |
|---|-------------------|--------------------|---------------------|----------------------------|----------------------------|-------------------|
| Grundstücke Finanzvermögen | 22'496'180 | | | | | 22'496'180 |
| Total Sachanlagen Finanzvermögen | 22'496'180 | | | | | 22'496'180 |

10. Zusätzliche Angaben, die für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage, der Verpflichtungen und der finanziellen Risiken von Bedeutung sind

10.1. Leasingverbindlichkeiten

Per 31. Dezember 2016 bestanden keine Leasingverbindlichkeiten.

10.2. Verpfändete oder abgetretene Aktiven sowie Aktiven unter Eigentumsvorbehalt

Zur Sicherung eigener Verpflichtungen sind wie im Vorjahr keine Aktiven verpfändet oder abgetreten worden und es gibt keine Aktiven unter Eigentumsvorbehalt.

10.3. Nicht bilanzierbare Forderungen / Eventualforderungen

Mit Ausnahme der Alimentenbevorschussungen sind sämtliche Forderungen bilanziert.

10.4. Änderung von Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen

Keine.

10.5. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag sind keine wesentlichen Ereignisse zu verzeichnen, welche die Jahresrechnung 2016 und das Vermögen per 31. Dezember 2016 massgeblich verändern.

11. Status und Abrechnung Verpflichtungskredite

Der Stand der laufenden und abgerechneten Verpflichtungskredite ist separat ausgewiesen (siehe Seite 25).

BERICHT UND ANTRAG DER RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION ÜBER DIE RECHNUNG 2016

Sehr geehrte Hünenbergerinnen
Sehr geehrte Hünenberger

Als Rechnungsprüfungskommission haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung der Gemeinde Hünenberg für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Gemeinderat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen hinsichtlich Unabhängigkeit erfüllen. Unsere Prüfung erfolgte im Sinne des Gemeindegesetzes des Kantons Zug (BGS 171.1) sowie des kantonalen Finanzhaushaltgesetzes (BGS 611.1). Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Die laufende Rechnung schliesst wie folgt ab:

| | | |
|--------------|-----|------------|
| Total Ertrag | CHF | 50'260'281 |
|--------------|-----|------------|

| | | |
|---------------|-----|------------|
| Total Aufwand | CHF | 48'561'515 |
|---------------|-----|------------|

| | | |
|--------------------------|------------|------------------|
| Ertragsüberschuss | CHF | 1'698'766 |
|--------------------------|------------|------------------|

Die Investitionsrechnung schliesst wie folgt ab:

| | | |
|----------|-----|-----------|
| Ausgaben | CHF | 6'062'198 |
|----------|-----|-----------|

| | | |
|-----------|-----|---------|
| Einnahmen | CHF | 119'140 |
|-----------|-----|---------|

| | | |
|---------------------------|------------|------------------|
| Ausgabenüberschuss | CHF | 5'943'058 |
|---------------------------|------------|------------------|

Antrag der Rechnungsprüfungskommission

Auf Grund unserer Prüfung beantragen wir der Einwohnergemeindeversammlung, die Anträge des Gemeinderates gutzuheissen und Folgendes zu beschliessen:

- Die per 31. Dezember 2016 abgeschlossene Jahresrechnung der Gemeinde Hünenberg ist zu genehmigen.
- Der Ertragsüberschuss pro 2016 von 1'698'766 Franken ist zu verwenden für:
 - Einlage auf Konto «Rückstellung für gemeinnützige Institutionen und Hilfe im In- und Ausland» gemäss Beschlüssen der Einwohnergemeindeversammlungen vom 19. Juni 2000 bzw. 21. Juni 2004 CHF 20'000
 - Vorfinanzierung gemeindliche Bauvorhaben CHF 1'000'000
 - Zusätzliche Abschreibungen CHF 500'000
 - Einlage in kumulierte Ergebnisse der Vorjahre CHF 178'766

Dem Gemeinderat, dem Rechnungsführer und den übrigen Angestellten der Gemeindeverwaltung danken wir an dieser Stelle für die geleistete Arbeit.

Hünenberg, 12. April 2017

Die Rechnungsprüfungskommission

Alois Rast, Präsident
Theres Moos
Paul Scherer

GEMEINDEPARTNERSCHAFTEN

Partnerschaft mit Banská Štiavnica

Die Gemeindepartnerschaft zwischen Hünenberg und der slowakischen Stadt Banská Štiavnica besteht seit 2004. Der Verein Partnerschaft Banská Štiavnica, gegründet 2009, sorgt mit Öffentlichkeitsarbeit, Aktionen und Veranstaltungen für die Verankerung des Partnerschafts-Gedankens in Hünenberg.

Im vergangenen Jahr konnte das Projekt «Domov na polceste» («Ein Heim auf halbem Weg»), ein Wohnprojekt für Randständige in Banská Štiavnica, dank grosszügigen Spenden mit über 7'500 Franken unterstützt werden. Als Dank für einen früheren Beitrag Hünenbergs an die Rettung des Štiavnicher Kalvarienbergs, einem damals vom Zerfall bedrohten Kulturdenkmal, gibt es dort seit ein paar Jahren eine «Hünenberger Kapelle». Der Verein führte nun eine Sammelaktion zugunsten der zweiten Renovationsetappe der Kapelle durch. Aus Spendengeldern und aus eigenen Mitteln konnten dem Kalvarienfonds schliesslich 6'600 Franken überwiesen werden.

Solche Geschenke erhalten die Freundschaft, sind aber nicht der eigentliche Vereinszweck. Dieser besteht im Einbezug der Bevölkerung, in der Beziehungspflege und im interkulturellen Austausch zwischen Hünenberg und Banská Štiavnica. Dazu gehört etwa auch die Unterstützung der Kontakte, die seit Jahren zwischen den Schulen der beiden Gemeinden bestehen. Auch bei der Vorbereitung und Organisation des offiziellen Besuches aus Banská Štiavnica von Mitte Mai kam dem Verein

eine wichtige Rolle zu. Im Rahmen dieses Besuches fanden eine Gesprächsrunde mit dem Gemeinderat zum Thema Kulturaustausch und Horizonsweiterung, die Eröffnung des Platzes der Partnergemeinden sowie ein kulinarischer slowakischer Abend statt. Diese Anlässe bleiben für alle, die dabei waren, mit guten Erinnerungen verbunden.

Der slowakische kulinarische Abend wurde vom Verein KONTAKT Hünenberg in Zusammenarbeit mit unserem Verein angeboten. Die gleichen Partner arbeiten im September 2017 für die Durchführung einer Reise nach Banská Štiavnica zusammen. Das Angebot richtet sich wohl in erster Linie an Frauen, steht aber allen Interessierten ohne Rücksicht auf Geschlecht und Wohnort offen. Eine Anmeldung ist noch bis zum 19. Juni 2017 möglich (beschränkte Teilnehmerzahl, Berücksichtigung in der Reihenfolge der Anmeldungen). Genaueres ist unter www.kontakthuenenberg.ch/begegnungen/reise zu erfahren.

Weitere Informationen zum Verein und zur Partnerschaft finden Sie auf der Website www.ahoj-stiavnica.ch. Für Fragen, Anregungen, Lob oder Kritik und bei Interesse für eine Mitgliedschaft sind Sie bei info@ahoj-stiavnica.ch an der richtigen Adresse.

Für den Verein Partnerschaft Banská Štiavnica: Richard Aeschlimann, Präsident

Vorstand des Vereins Partnerschaft Banská Štiavnica auf dem Platz der Partnergemeinden, v.l.n.r. Ludo Gajdoš (Vizepräsident), Martin Tiziani (Ressort Schule), Richard Aeschlimann (Präsident), Marcel Wyler (Aktuar, Vertreter Gemeinde), Hans Gysin (Beisitzer), Beda Reding (Kassier)



Partnerschaft mit Marly FR

Rückblick

Seit 2013 hat sich Pierre Hayoz als Präsident mit viel Geschick um das Gedeihen des Vereins Partnerschaft Hünenberg ZG – Marly FR gekümmert. Er war ab 2008 auch in der Findungsgruppe, die den Auftrag hatte, eine französischsprachige Gemeinde in der Schweiz zu finden. An der diesjährigen Generalversammlung vom 7. April durfte Markus Honegger seine Führungsaufgabe übernehmen. Ein Blick auf das vergangene Vereinsjahr lässt die Erinnerung an ein paar gelungene Anlässe aufleben: Die Gemeinschaft wurde gepflegt anlässlich der Vereinsreise in die Freiberge und eines Grillabends im Pfadiheim in Hünenberg.

Erfreulicherweise konnte die Bande zwischen Marly und Hünenberg auch ausserhalb des Vereines enger geknüpft werden: Sowohl der Tennisclub wie auch der Verein Männersport Hünenberg haben sich mit ihren jeweiligen Partnervereinen getroffen. Lokale Traditionen wie das «Chugeli Tröle» bewirkten, dass sich die Vertretungen der beiden Sprachregionen näherkamen.

Ein wichtiger Aspekt der Partnerschaft ist der Schulbereich. Vor und nach den Herbstferien haben freiwillige Einzelaustausche stattgefunden. Es wurden je zehn Schülerinnen und Schüler aus beiden Gemeinden ins Programm aufgenommen. Teilnehmende an den Einzelaustauschen werden mit einem Diplom honoriert. Höhepunkt im Schulprogramm war die Reise von 37 Schülerinnen und Schülern aus Marly und Hünenberg vom 20. bis 25. März 2017 nach Wien. Es war erfreulich festzustellen, wie sich die Kommunikation der beiden «Kantone» im Verlaufe

der Woche steigerte! Dabei wurden natürlich alle möglichen Sprachen eingesetzt: Deutsch, Französisch, Englisch und nicht zuletzt auch die Zeichensprache.

Ausblick 2017

Auf Ebene der Schule hoffen wir, dass die bewährten Formen des Austausches allmählich fest im Programm verankert werden können. Dies wollen wir erreichen, indem auf jeder Stufe jeweils eine fixe Ansprechperson installiert wird und die Grundsätze des Schüleraustausches in einem Konzept verankert werden.

Aus den weiteren Bereichen können folgende Pläne skizziert werden: Die Musikgesellschaft Hünenberg wird in Marly als Gast bei der Musikgesellschaft «La Gérania» auftreten. Im nächsten Jahr erfolgt dann anlässlich des kantonalen Zuger Musikfestes in Hünenberg der Gegenbesuch. Die Vereine Männersport Hünenberg und Culture physique hommes werden sich zudem in Marly treffen und die Senioren des Tennisclubs Hünenberg werden sich mit dem Tennisclub Marly in einem Turnier messen.

Meine Ausführungen möchte ich schliessen mit dem Dank an alle, die sich für die Annäherung der Sprachregionen einsetzen, insbesondere dem Gemeinderat Hünenberg und meinen Vorstandsmitgliedern.

Für den Verein Partnerschaft Hünenberg ZG – Marly FR: Markus Honegger, Präsident

Reisegruppe mit Schülerinnen und Schülern aus Marly und Hünenberg vor dem Hundertwasserhaus in Wien.



INFORMATIONSWESEN

www.huenenberg.ch

Auf unserer Website finden Sie alle wichtigen Informationen im Zusammenhang mit der Gemeinde. Auf der Startseite befinden sich wichtige Links und die aktuellsten Mitteilungen. Hier sind auch der Veranstaltungskalender mit allen Veranstaltungen im Kanton Zug aufgeschaltet. Sie können Ihren Anlass selber eingeben. Hier finden Sie auch den Hünenberger Film von Michael Werder und den interaktiven Ortsplan.

Sie können ausgewählte Artikel und Dienstleistungen über das Gemeindeportal nicht nur bestellen, sondern auch via Post-/Kreditkarte online bezahlen. Die Zustellung der Artikel erfolgt via Post an die gewünschte Lieferadresse. Sie finden die Dienstleistung unter «Online Dienste» auf der Startseite unserer Website.

Unsere E-Mail-Adresse lautet: **info@huenenberg.ch**.

Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung verfügen über eine direkte E-Mail-Adresse: **vorname.name@huenenberg.ch**.

Mitteilungen

Die aktuellen Mitteilungen aus dem Gemeinderat und der Gemeindeverwaltung werden in der lokalen Presse und auf der Startseite unserer Website unter der Rubrik «Information»/Mitteilungen veröffentlicht. Sie werden wöchentlich – i.d.R. am Mittwoch – aktualisiert. Zudem werden die Mitteilungen jeweils in den Schaukästen beim Gemeindehaus und beim Ökihof Zythus ausgehängt.

Gemeindemagazin

Das Hünenberger Gemeindemagazin EINBLICK erscheint vier Mal pro Jahr (Februar, Mai, August, November). Der EINBLICK wird jeweils allen Haushaltungen zugestellt. Bitte melden Sie interessante Begebenheiten, Ereignisse etc., damit darüber berichtet werden kann: Gemeindeschreiber Guido Wetli, Telefon 041 784 44 00, E-Mail: guido.wetli@huenenberg.ch. Für Firmen besteht die Möglichkeit, im EINBLICK ein Inserat zu platzieren.

Gespräche mit dem Gemeindeschreiber

Hünenbergerinnen und Hünenberger haben die Möglichkeit, ihre Wünsche, Anregungen und Kritik im Zusammenhang mit der Gemeinde in einem persönlichen Gespräch mit dem Gemeindeschreiber anzubringen und Rat in gemeindlichen Angelegenheiten einzuholen. Für diesen Dienst steht Gemeindeschreiber Guido Wetli auch ausserhalb der offiziellen Öffnungszeiten zur Verfügung (Telefon: 041 784 44 00; E-Mail: guido.wetli@huenenberg.ch).

Auch mit den Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeitern der Gemeindeverwaltung können Termine ausserhalb der offiziellen Öffnungszeiten vereinbart werden.

VERSCHIEDENES

Anlässe

Der Gemeinderat freut sich, möglichst viele Hünenbergerinnen und Hünenberger an folgenden Anlässen zu begrüssen:

- **Bundesfeier:** Dienstag, 1. August 2017, ab 18.00 Uhr, Dorfplatz
- **Hünenberger Chilbi:** Samstag/Sonntag, 26./27. August 2017, Wart
- **Orientierungsversammlung zum Bebauungsplan Maihölzli sowie über die Änderungen des Zonenplans und der Bauordnung:** Montag, 28. August 2017, 19.30 Uhr, Saal «Heinrich von Hünenberg»
- **Unternehmerapéro:** Mittwoch, 13. September 2017, 17.30 Uhr, Saal «Heinrich von Hünenberg»
- **Gemeindliche Abstimmung über den Bebauungsplan Maihölzli sowie über die Änderungen des Zonenplans und der Bauordnung:** Sonntag, 24. September 2017
- **Brogge-Märt (in und um die alte Reussbrücke in der Zollweid):** Samstag, 30. September 2017, 10.00 – 17.30 Uhr
- **Gesprächsrunde mit dem Gemeinderat:** Samstag, 4. November 2017, 09.00 Uhr, Mehrzwecksaal Kemmatten
- **Weihnachtsmarkt:** Freitag, 1. Dezember 2017, ab 15.30 Uhr, Dorfplatz und Zentrum «Heinrich von Hünenberg»
- **Iffelen- und Chlausumzug:** Montag, 4. Dezember 2017, 19.30 Uhr
- **Nächste Gemeindeversammlung:** Montag, 11. Dezember 2017, 20.00 Uhr, Saal «Heinrich von Hünenberg»

Wir bitten Sie, die entsprechenden Flugblätter bzw. Amtsblattpublikationen zu beachten.

Tageskarten Gemeinde (unpersönliche Generalabonnements)

Die Gemeinde Hünenberg stellt ihren Einwohnerinnen und Einwohnern auch im Jahr 2017 sechs Tageskarten zur Verfügung. Diese haben Gültigkeit auf allen Strecken (2. Klasse) der SBB und anderer öffentlicher Verkehrsbetriebe sowie der meisten Privatbahnen. Die Tagesgebühr beträgt 44 Franken. Über weitere Einzelheiten orientiert ein Merkblatt, das bei der Einwoh-

nerkontrolle erhältlich ist und auf der gemeindlichen Website www.huenenberg.ch auf der Startseite unter «Online Dienste» herunter geladen werden kann. Unter diesem Link können die Tageskarten auch online reserviert und mit E-Payment bezahlt werden.

Hünenberger Souvenirs

In der Einwohnerkontrolle können u. a. folgende Artikel bezogen werden:

| | | |
|--|-----|-------------|
| Buch «Der Hünenberger Mattenboden» von Adolf A. Steiner | CHF | 20 |
| Hünenberger Schulchronik «s'hed glütet!» von Klaus Meyer | CHF | 25 |
| Broschüre «Die Wandbilder in der Kirche St. Wolfgang Hünenberg» von Klaus Meyer | CHF | 20 |
| Buch «Entstehung und Geschichte der Korporation Hünenberg», diverse Autoren | CHF | 48 |
| Hünenberger Cap (Baseballmütze) | CHF | 5 |
| Hünenberger Regenschirm | CHF | 15 |
| Hünenberger Kugelschreiber | CHF | 15 |
| Ansichtskarten über Hünenberg (vier Sujets) | CHF | 1 pro Karte |

Verkauf des gemeindeeigenen Weines

Die Einwohnergemeinde Hünenberg ist Eigentümerin eines Rebbergs bei der Weinrebenkapelle, den sie zusammen mit den Chäppeligenossen bewirtschaftet. Interessierte Hünenbergerinnen und Hünenberger können sich zur Fronarbeit im Rebberg anmelden (Telefon 041 784 44 53).

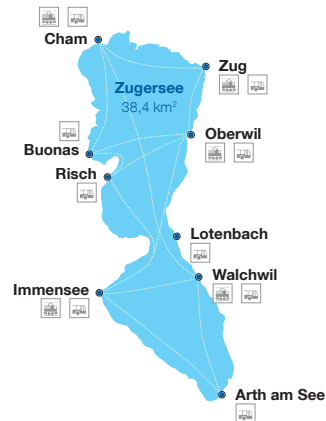
Der Weisswein (Müller-Thurgau) kostet 15 Franken, der Rotwein (Zweigelt, Cabernet dorsat und Pinot noir) 19 Franken. Der Wein kann bei der Einwohnerkontrolle Hünenberg (Telefon 041 784 44 44) oder bei grösseren Mengen direkt im gemeindlichen Werkhof (Telefon 041 784 44 88) bezogen werden.

Fahrplan 2017



Montag bis Samstag, 17. April bis 21. Oktober 2017

| | MS Zug | MS Zug | MS Rigi | MS Zug |
|---------------------------|--------|--------|---------|--------|
| Zug Bahnhofsteg ab | 9.45 | 12.15 | | 15.15 |
| Zug Landsgemeindeplatz | | | 12.10 | |
| Cham | 10.03 | 12.33 | | 15.33 |
| Oberwil | | | | |
| Buonas | | 12.52 | | |
| Risch | | 13.05 | | |
| Immensee | | 13.27 | | |
| Walchwil | 10.37 | | | 16.10 |
| Arth am See an | 10.52 | 13.48 | | 16.25 |
| Arth Am See | 10.55 | 13.55 | | 16.32 |
| Arth-Goldau Bahnhof | 11.07 | 14.07 | | 16.44 |
| Arth-Goldau Bahnhof | 10.15 | 13.45 | | 16.15 |
| Arth Am See | 10.23 | 13.50 | | 16.23 |
| Arth am See ab | 10.55 | 13.53 | | 16.30 |
| Walchwil | | | | |
| Immensee | 11.18 | 14.16 | | 16.54 |
| Risch | | | | |
| Buonas | | | | |
| Oberwil | 11.44 | 14.42 | | |
| Cham | | | 12.50 | |
| Zug Landsgemeindeplatz | | | 13.10 | |
| Zug Bahnhofsteg an | 11.52 | 14.52 | | 17.30 |



Sonn- und Feiertage, 16. April bis 22. Oktober 2017

| | MS Rigi | MS Schwyz | MS Zug | MS Rigi | MS Schwyz | MS Zug | MS Schwyz | MS Rigi | MS Schwyz |
|---------------------------|---------|-----------|--------|---------|-----------|--------|-----------|---------|-----------|
| Zug Bahnhofsteg ab | 9.45 | 10.15 | 10.45 | 12.15 | 12.45 | 14.00 | 14.45 | 15.15 | 16.45 |
| Zug Landsgemeindeplatz | | | | | | | | | |
| Cham | 10.03 | | 11.04 | 12.33 | | 14.18 | | 15.33 | |
| Oberwil | | 10.28 | | | 12.57 | | 14.57 | | 16.57 |
| Buonas | | | 11.25 | 12.52 | | 14.37 | | | 17.09 |
| Risch | | | 11.37 | 13.05 | | 14.49 | | | |
| Immensee | | 10.57 | 12.01 | 13.27 | | 15.12 | | | |
| Walchwil | 10.37 | | | | 13.20 | 15.28 | 15.20 | 16.10 | |
| Arth am See an | 10.52 | 11.18 | 12.24 | 13.48 | | 15.44 | | 16.25 | |
| Arth Am See | 10.55 | 11.32 | 12.32 | 13.55 | | 15.55 | | 16.32 | |
| Arth-Goldau Bahnhof | 11.07 | 11.44 | 12.44 | 14.07 | | 16.07 | | 16.44 | |
| Arth-Goldau Bahnhof | 10.15 | 10.55 | 12.15 | 13.45 | | 15.15 | | 16.15 | |
| Arth Am See | 10.23 | 11.03 | 12.23 | 13.50 | | 15.23 | | 16.23 | |
| Arth am See ab | 10.55 | 11.20 | 12.27 | 13.53 | | 15.47 | | 16.30 | |
| Walchwil | | | 12.44 | | 13.21 | | 15.21 | | |
| Immensee | 11.18 | | 13.02 | 14.16 | | 16.07 | | 16.54 | |
| Risch | | 11.52 | 13.25 | | | | | | |
| Buonas | | | | | 13.50 | 16.35 | 15.50 | | 17.10 |
| Oberwil | 11.44 | 12.03 | | 14.42 | | | | | |
| Cham | | | | | 14.10 | 16.55 | 16.10 | | 17.30 |
| Zug Landsgemeindeplatz | | | | | | | | | |
| Zug Bahnhofsteg an | 11.52 | 12.18 | 13.45 | 14.52 | 14.30 | 17.15 | 16.30 | 17.30 | 17.50 |

Gemeinde Hünenberg

Chamerstrasse 11

Postfach 261

6331 Hünenberg

Telefon: +41 41 784 44 44

Telefax: +41 41 784 44 99

info@huenenberg.ch

www.huenenberg.ch



Gemeinde Hünenberg